

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Hättner in Verbindung
Schriftführer d. Redaction
Dienstags von 11-12 Uhr
Mittwochs von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Anzeigen für Inserate:
Otto Reimann, Lindenstraße 22,
Louis Köhler, Rothemannstraße 18,
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,450.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.,
incl. Postgebühren 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postgebühren 30 M.,
mit Postgebühren 45 M.
Inserate 14 Tage, 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarische
Sach nach ihrem Lichte.
Anzeigen unter dem Redactionsschild
die Spaltezeit 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abdruck wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postnachnahme.

№ 164.

Montag den 12. Juni

1876.

Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebene Legung von Trottoirs vor dem städtischen Krankenhaus ist vergeben und werden daher die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hiermit ihrer Offerten entbunden.
Leipzig, am 8. Juni 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wagemann.

Bekanntmachung.

In der Schulgasse sollen dieses Jahr neben anderen Arbeiten auch Granittrottoirs gelegt und an einen Unternehmer im Accord vergeben werden.
Diesem Unternehmer, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, die Kostenaufschläge, Bedingungen und Zeichnungen in unserem Bauamt einzusehen und ihre Offerten daselbst unter der Aufschrift

„Trottoirlegung in der Schulgasse“

bis zum 21. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr unterschrieben und versiegelt abzugeben.
Den 22. Juni d. J. 9 Uhr Vormittags sollen die eingegangenen Offerten an Rathsstelle geöffnet werden und steht es den Submittenten frei, bei der Eröffnung zugegen zu sein.
Leipzig, am 10. Juni 1876.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Wasserleitungsarbeiten nebst Lieferung der hierzu erforderlichen Materialien für die neuen Gebäude der II. Real- und IV. Bezirksschule an der Parthenstraße sollen in Submission vergeben werden.
Diesenjenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, die betreffenden Anschlagformulare und Bedingungen, gegen Zahlung der Copialgebühren, in dem technischen Bureau der Stadtwasserkunst (Rathshaus 2 Treppen, Zimmer Nr. 5) in Empfang zu nehmen und ihre Preisofferten unterschrieben, versiegelt und mit der Aufschrift

„Realschule und Bezirksschule“

versehen bis zum
15. Juni d. J. Abends 5 Uhr
im vorgenannten Bureau abzugeben.
Leipzig, den 31. Mai 1876.

Des Rathes-Deputation.
Dr. Georgi. Wilsch.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr im blauen Saale der Centralhalle. I. A.: Dr. Heinze.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie die „Post“ hört, wird der Kaiser seine Reise nach Embs nunmehr bestimmt am Dienstag, 13. Juni, von Berlin Abends 9, 10 Uhr auf der Potsdamer Bahn antreten, und Mittwoch 14. Morgens 10 Uhr, in Embs eintreffen. Das Programm der Reise bleibt dasselbe wie das bereits veröffentlichte, welches für die auf den 7. Juni festgesetzte Reise bestimmt war. Nach neueren Bestimmungen sollte die Abreise eigentlich erst am 14. Juni erfolgen, indessen ist sie jetzt auf den 13. verlegt, um die abstrusen Gerüchte in Betreff der zwischen Deutschland und Rußland angeblich eingetretenen Mißthimmung zu widerlegen, welche von einigen Zeitungen sehr ernst gedeutet wurde. Das freundschaftliche Verhältnis zwischen beiden Mächten ist nach wie vor völlig ungetrübt. Die politische Lage giebt mithin weder nach dieser Richtung noch überhaupt Veranlassung zu Besorgnissen. Da Kaiser Alexander erst am 18. Juni Embs verläßt, wird das Besuchen beider Monarchen etwa vier bis fünf Tage dauern.

Aus Paris wird mitgetheilt, man beginne einzusehen, daß die Verhabe einer Forderung des Dreieckes erfolglos bleiben würden. Diese Ueberzeugung mag auch in England Platz greifen, nachdem man dort mit Waffengewalt gesiegt hat, Europa daran zu erinnern, daß England noch erzieht und daß es — einst eine Weltstellung auch gegenüber dem gesammten Continente eingenommen habe. Wir lassen weiter unten den Bericht über die Rede Disraeli's in der gestrigen Unterhandlung folgen. Erst recht viel Wärm, dann recht viel Friedfertigkeit, dann Versöhnung mit Europa, dann allgemeiner Applaus für Herrn Disraeli — das wäre nach der Titelbild so eine ganz passende Sommerfrische. Nebenfalls können wir in deutschem wie allgemein europäischem Interesse die Erklärung mit Freuden begrüßen, die Herr Disraeli vor dem Unterhause abgegeben hat.

Das deutsche Mittelmeergeschwader ist am 1. d. M. von Gibraltar in See gegangen. Das Kanonenboot „Komet“, welches am 29. Maie Plymouth verlassen hatte, ankerte am 3. Juni früh vor Vissabon und beabsichtigte noch an demselben Tage die Reise nach Gibraltar fortzusetzen. An Bord Alles wohl.

Die Ernennung des Staatssecretärs des auswärtigen Amtes und des Präsidenten des Reichskanzleramtes zu preussischen Staatsministern und Mitgliedern des Staatsministeriums giebt der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ Veranlassung zu verschiedenen Betrachtungen (siehe vor. Nr.), die wenig Vortheile für das constitutionelle System verrathen. Man kann allenfalls zugeben, daß die gegenwärtigen Verhältnisse Preussens und Deutschlands mit einer doppelten Volksvertretung sehr verwickelt sind und sich nicht einfach, wie England durch sein Parlament, regieren lassen; im Uebrigen lohnt es nicht der Mühe, sich auf doctrinäre Streitigkeiten mit einem Blatte einzulassen, von dem Niemand weiß, wer hinter ihm steht. Bemerkenswert ist nur, daß ein Blatt, welches offenbar noch immer Beziehungen zur Regierung hat, befähigt mit dem Liberalismus plänkelet und schamübelt. Dadurch wird stets von Neuem die Frage angeregt, ob die Reichsregierung noch immer nicht zufrieden sei mit der nationalliberalen Mehrheit, durch die sie mit mühevoller Arbeit ohne jeden äußeren Lohn auf Unheimlichkeiten unterliegt wird. Denn die Nationalliberalen ernteten für ihre unverdrossenen Bestrebungen nichts Anderes als den Hohn und Spott der fortgeschrittenen Parteien, daß sie gar zu süßsam und servil gegen den Reichskanzler seien. Sollte es wirklich im Interesse des Fürsten Bismarck und des Deutschen Reiches liegen, daß aus den nächsten Wahlen eine Mehrheit hervorgehe, die noch süßsamer wäre und auf alle Anforderungen der Regierung antwortete: „Zu Befehl, Durchlaucht!“ Eine solche Mehrheit

würde bald allen Boden im Volke verlieren und den radicalen Elementen das Ueberge wicht geben.
Der in Venedig erscheinende „Tempo“ enthält folgende Notiz: Aus sicherer Quelle erfahren wir, daß unsere Regierung Befehl gegeben hat, mit größter Geschwindigkeit sämtliche Kriegsschiffe zu rüsten. Ferner wird uns mitgetheilt, daß die Flotte in drei Geschwader unter dem Befehle der drei Admirale de Vico, Martin und Cascaze getheilt wird. Der Oberbefehl bei einer Vereinigung derselben soll dem Admiral de Vico anvertraut werden. Sämmtliche Geschwader begeben sich in die türkischen Gewässer. In unserm Arsenal werden die Rüstungen mit dem größten Eifer betrieben. Trotz des Verfassungsfestes müßten gelnern (3) die Arbeiter von früh bis zum Abend arbeiten. Andererseits meldet man uns, daß sich eine Commission aus höheren Militärs nach der adriatischen Küste begeben hat, um den geeigneten Ort zur Einschiffung von Truppen zu bestimmen.

Das französische Abgeordnetenhaus hat in dieser Woche einen Schlag gegen die ultramontane Partei geführt, dessen Bedeutung eben so leicht zu gering wie zu hoch angeschlagen werden kann. Der große Triumph, den die Schwarzen im Sommer 1875 der allerschwachen Nationalversammlung entzogen, indem sie die sogenannte „Freiheit des höheren Unterrichtes“, die Möglichkeit unabhängiger Jesuiten-Hochschulen mit allen Vorrechten der Staatsuniversität durchsetzten, dieser Triumph ist zu Nichts gemacht worden (vorangeseht daß der Senat dem Beschlusse des Hauses beitrifft). Hochschulen und Facultäten mögen die Jesuiten auch ferner errichten, aber diese Anstalten werden nicht das Recht haben, diejenigen Prüfungszeugnisse und akademischen Grade zu erteilen, welche den Reiferen für den höheren Staatsdienst und die Laufbahn der gelehrten Professionen vorzählen. Damit ist dem verhängnisvollen Beschlusse von 1875 der schärfste Bahn ausgebrochen. Ein Werkzeug zur Unterwerfung der gebildeten Classen kann das so verstümmelte Gesetz nicht mehr abgeben; denn der gebildete Franzose will vor Allem Carriere machen. Diese Wirkung des eben gestohlenen Beschlusses ist ohne Zweifel eine sehr erhebliche, aber sie ist doch wesentlich eine negative. Die Grenze der Staatsmacht wird einfach wieder hergestellt, wie sie bis zum Juli des vorigen Jahres gewesen war. Ein gefährlicher Angriff ist zurückgeschlagen, eine Eroberung nicht gemacht worden.

Im englischen Unterhause erklärte am Freitag auf eine Anfrage Hartington's, betreffend die Vorlage der auf die orientalische Frage bezüglichen Actenstücke, der Premier Disraeli, die englische Regierung wolle zwar keine unnötige Zurückhaltung beobachten und sei der Mittheilung der betreffenden Actenstücke nicht entgegen, es seien indessen Interessen vorhanden, die höher ständen, als die erklärelichen Wünsche des Hauses und die Ansichten des Ministeriums und da es sich bei diesen Interessen um die Aufrechterhaltung des Friedens handle, so werde das hohe Haus nicht auf Mittheilung der Documente bestehen. Indessen sei er bereit, jede mögliche Aufklärung zu geben. Vor Kurzem habe er die Hoffnung ausgesprochen, das auf der Berliner Konferenz vereinbarte Memorandum werde der türkischen Regierung nicht mitgetheilt werden; heute glaube er vollkommen in der Lage zu sein, zu erklären, daß das Memorandum zurückgezogen sei, da es nach seiner Meinung auf unbestimmte Zeit (sine die) vertagt worden sei. Ohne Zweifel erklärten die jüngsten eingetragenen Ereignisse in Constantinopel im Großen und Ganzen die Zurücknahme des Memorandum, da die Pforte Schritte gethan habe, welche mehr als einen der wichtigsten in dem Memorandum verlangten Punkte antizipirt hätten. Die Pforte selber habe aus freien Stücken einen Waffenstillstand angeboten und dies allein werde ein hinreichender Grund sein für den Ausschub, den man hinsichtlich der Ueberreichung der Note habe eintreten lassen. Die

Weigerung Englands, dieses diplomatische Actenstück zu sanctioniren, sei von keiner der Großmächte in unfreundlichem Sinne aufgefaßt worden. Im Gegentheil hätten die Mächte ihr großes Bedauern darüber ausgesprochen und den Wunsch zu erkennen gegeben, daß die englische Regierung ihre Entscheidung nochmals in Erwägung ziehen möchte. Es gebe mehr als einen Punkt, in Betreff dessen England in Gemeinschaft mit den übrigen Großmächten handle und, wie er hoffe, mit Erfolg. Die englische Regierung habe mit den übrigen Mächten concurrirt, oder man könne vielmehr sagen, die übrigen Mächte hätten mit England concurrirt. Auf alle Fälle bestehe zwischen allen Großmächten ein vollkommenes Einvernehmen darüber, daß man keine unangemessene Pression auf den neuen Sultan ausüben dürfe, sondern daß man seinen Rathgebern Zeit geben müsse, ihre Maßregeln und die Politik, die sie sich als Ziel gesetzt hätten, zur Reife zu bringen. Außerdem habe England die Verhältnisse Oesterreichs, Frankreichs, Rußlands bei der serbischen Regierung unterstüzt, um dieselbe auf die Wichtigkeit eines gemäßigten Verhaltens aufmerksam zu machen, er hoffe, daß diese Rathschläge zur Wägung nicht ohne Erfolg bleiben würden. Ein dritter Punkt, über welchen die Großmächte in gleichartiger Weise gehandelt hätten, sei die Frage einer sofortigen Anerkennung des Sultans ohne die Verzögerungen, welche durch die Beobachtung der herkömmlichen Etiquettefragen herbeigeführt würden. Die Beglaubigungsschreiben des englischen Botschafters in Constantinopel, Elliot, würden heute demselben überhandt werden. Die Anerkennung des Sultans sei nicht auf die großen Mächte beschränkt geblieben. Alle der Pforte unterthänigen religiösen Secten und Volkstämme hätten sich für ihn erklärt. Die Glückwünsche, welche die Spitzen aller christlichen Gemeinden an den Sultan gerichtet hätten, könnten nur den Einfluß Deutscher vermehren, welche bei den Insurgenten im Sinne der Herstellung des Friedens im Reich wirkten. Disraeli erklärte sodann, daß der von Wiener Journalen mit seiner Unterschrift publicirte Brief, in welchem die europäische Lage und die Politik Englands erörtert wird und in welchem der befreundeten Großmächte in unehrlicher Weise Erwähnung gethan wird, gefälscht sei. Der Minister bemerkte am Schluß seiner Rede, daß die Mittheilung der auf die orientalische Frage bezüglichen Correspondenz verzögert würde durch den Wunsch, daß gute Einvernehmen der Mächte aufrecht zu erhalten, mit denen England erfolgreich zusammenwirke.

In einem Leitartikel über die Orientfrage verbreitet sich der Londoner „Standard“ über den leitenden Einfluß Deutschlands in der gegenwärtigen Krisis. Die russische Regierung — bemerkt das Blatt nach einem Rückblick auf die gegenwärtige Situation im Orient — muß einsehen, daß sie jetzt, ausgenommen zu einem Risiko das sie kaum zu laufen wagen wird, keine Chance hat die Projecte auszuführen, welche die Welt, ob mit Recht oder nicht, aber sicherlich mit gutem Grunde, ihr zuschreibt. Wozu Oesterreich auch immer bereit gewesen sein mag in jenem verweifelten Bemühen Zeit zu gewinnen, was bis vor ganz kurzem Graf Andrassy's ganze Politik war, so ist es nun fahn genug, bessere und ehrlichere Wege einzuschlagen. Daß aus der österreichischen Regierung die Hauptverantwortlichkeit für die Krisis im Orient laßt, kann nicht geleugnet werden, aber die österr. Regierung ist nicht vorbereitet, in ihrer unheilvollen und in der That selbstmörderischen Politik irgendwie weiter zu gehen. Wenn es sich indeß um eine bloße Frage zwischen der russischen und der österreichischen Regierung handelte, wenn Rußland bereit wäre Alles zu riskiren, dann würde Oesterreich wahrscheinlich dagegen nichts einwenden. Aber die wirklich entscheidende Stimme in den Beratungen der drei Höfe ist nicht die Rußlands oder Oesterreichs, sondern Deutschlands. Die deutsche Regierung

legt der Aufrechterhaltung guter Beziehungen mit Rußland wie mit Oesterreich große Wichtigkeit bei und sie empfindet kein besonderes Interesse an der Aufrechterhaltung der türkischen Macht in ihrem jetzigen Umfang. Sie ist demnach bereit genug, Vorschläge zuzustimmen, welche eine Zerstückelung der Türkei in einigen Jahren thatsächlich fördern würden, falls sie es nicht vorziehen sollte einzuschreiten und dieses Ereigniß durch ihr Beto zu verhindern. Aber die deutsche Regierung wünscht die Erhaltung des Friedens, und obwohl sie nicht Willens ist, Rußland zu sagen: „laß die Türkei in Ruhe“, will sie Rußland nicht Vorschub leisten, Europa einen Krieg aufzudrängen, wenn diese Politik sich den Rathgebern des Czaren wirklich empfehlen sollte. Es ist ein Glück, daß der Kaiser Alexander und seine ersten Räte jetzt in Deutschland weilen. Sie sind dort in einer besseren Lage als in Petersburg, die Schwierigkeiten und Gefahren der Politik, die sie adoptirt haben, zu würdigen. Sie werden, wie wir hoffen, nicht erzwungen, von dem deutschen Kaiser und dem großen Staatsmann, der die Politik Deutschlands leitet, sehr ernste Rathschläge zu empfangen, unterstützt im Nothfalle durch nachdrückliche Argumente zu Gunsten einer friedlichen Politik, und wir wollen demnach nicht bezweifeln, daß bald eine deutliche und nicht mißzuverstehende Antündigung erfolgen werde, Rußland habe den türkischen Rebellen alle Unterstützung entzogen und die bestmöglichen Mittel ergriffen, um die Unruhen zu unterdrücken, die hauptsächlich durch die Versicherungen seiner Sympathie und Unterstützung verursacht worden sind.

Die Aufforderung des türkischen Großvezirs an den Fürsten von Serbien zur Aufklärung über die serbischen Rüstungen lautet in ihren wesentlichsten Theilen: „Die Versicherungen, welche von Ew. Hoheit gegeben waren, hatten die Besürchtungen beseitigt, welche bei der hohen Pforte durch die bedeutenden Rüstungen Serbiens hervorgerufen waren. Indes werden diese Rüstungen noch immer in großem Maßstabe fortgesetzt, und die serbische Armee ist bereit, in das Feld zu rücken. Die türkische Regierung kann gegenüber einem Stande der Dinge, welcher der Ruhe in ihren Provinzen um so weniger förderlich ist, als die Streifzüge der Serben die Aufregung vermehren, nicht in Gleichgültigkeit verharren. Se. Majestät der Sultan hat in Erwägung der Lage und ausgehend von der Absicht, unterminirt die guten Beziehungen zu der fürstlichen Regierung aufrecht zu erhalten, mich beauftragt, mich officiell an Ew. Hoheit zu wenden, um Sie um offene, genaue und directe Aufklärungen über den Grund und das bestimmte Ziel der erwähnten Rüstungen zu ersuchen.“

Von der „Politischen Correspondenz“ wird in einem telegraphischen Berichte aus Belgrad vom Sonnabend gemeldet, die Vertreter sämtlicher Mächte hätten in den letzten Tagen ihre Bemühungen vereinigt, um dem Fürsten Milan und seiner Regierung die volle Verantwortlichkeit für eine eventuelle Störung des Friedens klar zu machen. Eine besondere nachdrückliche Sprache habe der Vertreter Rußlands, Staatsrath Kartoff, geführt und es sei nicht daran zu zweifeln, daß die serbische Antwort auf die gemäßigten gehaltenen, am 6. d. M. in Belgrad eingetroffene Anfrage der Türkei bezüglich der von Serbien vorgenommenen Rüstungen beruhigend ausfallen werde.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 11. Juni. Nachdem die sächsische Regierung im Landtag den wegen Reorganisation der Oberrechnungskammer vorgelegten Gesetzentwurf in Rücksicht auf die abgelehnte Haltung der Ersten Kammer wieder zurückgezogen hatte, brachte sie eine andere Vorlage ein, mittelst deren die Bewilligung der Summe

von 18,350 Mark zur Erweiterung der dermaligen Oberrechnungskammer begehrt wurde. Die Gesetzgebungsdeputation der Zweiten Kammer hat, im Verein mit der Finanzdeputation, Bericht über diese neuere Vorlage erstattet. Die Mehrheit der Deputation beantragt Ablehnung des Nachpostulats, die Minorität dagegen die Genehmigung. Beide Theile richten noch den Antrag an die Regierung, daß der obgedachte Gesetzentwurf dem nächsten Landtag wieder vorgelegt werde.

* Krippig, 11. Juni. Die Gesetzgebungsdeputation der Zweiten Kammer in Dresden hat den Gesetzentwurf, den Schutz der Waldungen gegen schädliche Insecten betreffend, einer umfassenden Umgestaltung unterworfen. Sie beantragt insbesondere, daß die Anzeigepflicht der Waldgrundstückbesitzer wegfällt und daß die Sachverständigen nur dann in Thätigkeit treten sollen, wenn Wahrnehmungen vorhanden sind, daß die schädlichen Insecten in gefährlicher Weise auftreten. Endlich schlägt die Deputation auch noch vor, daß die Ausnahmestellung der Staatsforsten von dem Gesetz befreit werde.

* Krippig, 11. Juni. In Gotha hat in diesen Tagen ein Congreß der Tischlerarbeitgeber und Fachgenossen Deutschlands stattgefunden. Den Vorsitz führte der Tischlermeister Eberhardt aus Berlin. Der Entwurf zu einem Statut einer Feuerversicherungs-Gesellschaft für die Tischler wurde einer Commission zur Vorberatung überwiesen ein Antrag, dem nächsten Deutschen Handwerkerkongreß eine Resolution, die einheitliche Regelung der Lehrcontracte und des Lehrlingswesens überhaupt zugeben zu lassen, fand allgemeine Zustimmung. Der Congreß beschloß ferner die allgemeine Einführung von Entlassungsscheinen für die Gehilfen und die Einrichtung von Arbeitsnachweisungs-Bureaus, endlich die Veranlassung der so nützlichen Ausstellungen von Lehrungsarbeiten. Die Frage der Creditgenüßung kam über eine allgemeine Discussion nicht hinaus, die meisten Redner empfahlen die Beschränkung des Credits auf drei Monate. Die politische Frage der Stellung zu den Wahlen in die Volksvertretungen ward von der Tagesordnung abgesetzt und dem nächsten Handwerkerkongreß vorbehalten.

Die Verlagsabhandlung H. C. Wachsmuth erhielt von der jetzt abgehaltenen Delegirtenversammlung der deutschen Lehrer den ersten Preis auf die von ihr ausgestellten naturwissenschaftlichen Lehrmittel, es wurden damit die von uns früher erwähnten Meisterwerke Keutemann's prämiirt, welche in J. B. Klein's Kunsthandlung hier für Lehrer und Schulfreunde zur Ansicht ausgelegt sind.

* Krippig, 10. Juni. Die Eigenthümer der „Grands Magasins du Louvre“ in Paris überschwammen gegenwärtig Deutschland mit einer gedrungenen Anpreisung ihres Establishments. Das Schriftstück ist in deutscher Sprache gehalten, weil die betreffenden Herren Pariser wohl gefühlt haben, daß sie das thun mußten, um wenigstens nicht von vornherein gänzlich ihren Zweck zu verfehlen. Sie haben indessen anscheinend es nur zu einer sehr oberflächlichen Kenntniß der deutschen Sprache zu bringen vermocht und ihre Ansprache ist ein so curioses Gemisch von stalistischen und orthographischen Fehlern, daß wir uns nicht versagen können, folgende Stelle daraus zum Abdruck zu bringen:

Die „Grands Magasins du Louvre“ befinden sich anfangs in einem Theil des untersten Stockwerkes vom vierstöckigen Gebäude von welchem die vier Ecken auskommen auf der Place du Palais-Royal, rue de Rivoli, rue de Saint-Honoré und rue de Marengo.

Kienand kann die Interesse des Publicums besser beurtheilen, als das Publicum selbst.

Es kam zu dieser Einrichtung wo es für seine Bedürfnisse am beste Befriedigung fand, sowohl für seinen Geschmack als sein Begehren nach Sparamkeit. Als es übergenug war daß man hier am billigsten und am besten bedient war, mühte man diese Einrichtung, schon sehr bedeutend, noch vergrößern. Die „Grands Magasins du Louvre“ breiteten sich aus in Länge, Breite und Höhe, und nach und nach wurden alle Magazinen, welche sich auf den vier Seiten vom Kiechengebäude befinden, bezogen. Es bleibt nichts mehr übrig als das große Hotel. Da die Directoren der „Grands Magasins du Louvre“ alle unbewegliche Güter kaufen, um sich bequem einzurichten, sind sie zu gleicher Zeit Eigenthümer geworden von Hotel, für die Reisenden bestimmt. Sie haben es noch verschöner und der Dienst vorzüglich eingerichtet daß auf den geringsten Umstand Acht gegeben wird, und bieten dem Publicum die schönste Wohnung und die meist comfortable Erziehung an, zu jenen Preisen; denn Leute welche gewohnt sind zu reisen gehen aus Sparamkeit sonder als Geschmack für Comfort, in allen Städte in die besten Hotels; man verzehrt nicht mehr und findet dort alle Bequemlichkeiten und Vergnügen des Luxus.

* Krippig, 11. Juni. Am Freitage zog ein schweres Gewitter auch über Eilenburg und Umgegend hin. Das Dorf Thalwitz wurde dabei von einem Hagelschlag getroffen, wie ihn die Bewohner lange nicht gesehen hatten, die nach dem Unwetter in ganzen Gruppen auf der Straße standen, und die Schloßthür und die angereicherte Vermählung mit sehr ernstlichen Mienen betrachteten. Die Hagelkörner hatten die Größe einer weissen Kugel und lagen so dicht, daß der ganze Ort weißschimmerte wie im Winter. Auch in dem bekannten, romantischen und trefflich angelegten Thalwitzer Park war viel Schaden zu sehen an den Blumen und Früchten.

* Krippig, 11. Juni. Eine hier wohnhafte Näherin aus Frankenhäusen, welche am gestrigen Nachmittag wegen verschiedener ihr zur Last fallender Diebstähle in hiesigen Geschäftshäusern polizeilich eingezogen wurde, machte kurz nach ihrer Verhaftung den Versuch, mit einem Stückchen Glas sich die Pulsader am linken Arm aufzuschneiden. Es gelang ihr aber nicht, sie verletzete sich nur oberflächlich über dem linken Handgelenk und wurde vorläufig zur Cur ins Georgenhaus gebracht.

S. Chemnitz, 11. Juni. Dem soeben ausgegebenen Jahresbericht der hiesigen Handels- und Gewerbekammer auf die Jahre 1873 und 1874 entnehmen wir nachstehende Mittheilungen. Der Kammerbezirk hatte nach der Volkszählung am 1. December 1871 eine Gesamtbevölkerung von 826,956 Einwohner, 79,131 bewohnte und 4304 unbewohnte Hausgrundstücke, welche sich auf 57 Städte und 1053 ländliche Ortschaften vertheilen. In der „Allgemeinen Uebersicht“ wird die Lage fast durchgängig als eine drückende und entmutigende bezeichnet. Der Export hat infolge der amerikanischen Geschäftskrise in 1873 einen Rückgang um 1,871,927 Thlr. und in 1874 um 2,694,516 Thlr. gegen 1872 erlitten. In dem Verlehr der Jahrmärkte sind in den Jahren 1873 und 1874 wesentliche Veränderungen nicht eingetreten. An Stättgeldern wurden 1873 von 126 Märkten 7775 Thlr. 7 Ngr. 7 Pfg., 1874 von 125 Märkten 8087 Thlr. 13 Ngr. 3 Pfg. eingenommen, im Durchschnitt für einen Markt 1873 also 61,7 Thlr., 1864 64,7 Thlr. Viehmärkte wurden 1873 und 1874 43 abgehalten. In 17 Orten wurde Stättgeld erhoben. In Chemnitz findet wöchentlich ein Schmeinemarkt statt, für welchen 1873 das Stättgeld 289 Thlr. 4 Ngr. 8 Pfg. und 1874 321 Thlr. 11 Ngr. 5 Pfg. betrug. Wochenmärkte haben 1873 und 1874 in 35 Ortschaften stattgefunden, deren Einnahme an Stättgeld aus 15 Ortschaften 1874 9259 Thlr. 14 Ngr. 8 Pfg. betrug. Im Kleinhandel und Kleingewerbe ist infolge der in den letzten Jahren herabgesunkenen Concurrenz ein unerträglicher Zustand entstanden. Im Jahre 1873 sind die Löhne die gleichen wie im Vorjahr geblieben, 1874 hat dagegen in einzelnen Industriezweigen eine Reaction stattgefunden, während sich die hohen Preise der Lebensmittel fast durchgehend erhalten haben. Zu erwarten steht, daß die gedrückten Verhältnisse der Industrie ebenso wie die ausländische Concurrenz im Allgemeinen einen weiteren Rückgang der Löhne nothwendig machen. Auf der Wiener Weltausstellung war der Kammerbezirk durch 187 Aussteller vertreten, am meisten die Textil- und Bekleidungsindustrie (77) und Maschinenwesen wie Transportmittel (53). Ehrendiplome erhielten 3 Firmen, Fortschrittsmedaillen 14, Verdienstmedaillen 47, Medaillen für guten Geschmack 2 und endlich Kunst- und Anerkennungsdiplome 43 Firmen. Bezüglich der Krankenunterstützung- und Begräbniskassen haben 142 die ihnen unterbreiteten Fragebogen beantwortet. Die Zahl der Mitglieder dieser 142 Cassen betrug 1874 49,723, die Einnahmen von 141 Cassen beliefen sich auf 181,251 Thlr. und die Ausgaben von 140 Cassen auf 107,194 Thlr. während der Vermögensstand von ebensoviele Cassen sich auf 260,033 Thlr. belieferte. Von 135 Cassen sind 59,828 Thlr. Krankenunterstützungen und 10,683 Thlr. Begräbniskosten gewährt worden. Die wesentliche Steuer war meist 2½—20 Pfg. Die Geld- und Creditverhältnisse des Kammerbezirks, welche bereits unter dem allgemeinen Geschäftszwang gelitten hatten, wurden durch die Beschränkungen, daß der Uebergang zum neuen Münz- und Bankwesen nicht ohne nachtheiligen Einfluß sein werde, noch mehr gedrückt, glücklicherweise sind jedoch durch diese Uebergang empfindliche und tiefgreifende Störungen nicht eingetreten. Mit Mitttheilungen über die Chemnitzer Stadtbank, die Einführung einer einheitlichen Garnnumerirung, das Immobilien- und Brandversicherungsvereinswesen der größeren Städte, die sächsische Feuerversicherungsvereinsgesellschaft, die Unfallversicherungsvereinsgesellschaft in Chemnitz, die im Jahre 1874 bei den Handelsgerichten und Gerichtsämtern des Bezirkes stattgefundenen Civilproceße, über das Conularwesen, die neueste Gesetzgebung, Kinderarbeit, Kleinrentenbewahrungskasse in Chemnitz, Einführung von Arbeitbüchern, Armenpflege und den Verein zu Rath und That schließt der erste Abschnitt des Berichtes. Auf die übrigen, welche sich mit den Verkehre- und Bildungsanstalten, Vereins- und Associationswesen, wie Industrie und Handel beschäftigen, werden wir später zurückkommen. — Während, wie bereits gemeldet, von der liberalen Partei zu den Wahlen für die Landessynode Pastor Sulze in Dresden und Prof. Seidel in Görlitz aufgestellt worden sind, hat eine andere Partei zwei Chemnitzer, Dr. phil. Straumer, Gymnasialoberlehrer, und Pastor Gutschuband in Vorschlag gebracht. — Ingenieur Friedrich Ernst Ledig in Leipzig ist zum hiesigen Gasbeleuchtungsinspector ernannt worden. — Heute hat hier die dritte Hauptversammlung sächsischer Realschulmänner stattgefunden. Dasselbe begann früh 8 Uhr in der Aula der Realschule. Ueber die in dieser Versammlung gefaßten Beschlüsse werde ich Ihnen in kurzem Bericht senden. — Bei dem hiesigen Leihhaus war laut der für das Jahr 1875 abgelegten Rechnung durch in Auktionen verkaufte Pfänder ein Minder-Erlös in Höhe von 2598 M 37 S entstanden, welchen der Taxator decken müßte. In Rücksicht auf die in dieser Zeit herabgegangenen Waarenpreise und die geringe Kaufkraft ist jedoch von dem Leihhaus-Ausschuß beantragt worden, dem Taxator den Betrag zu erlassen, und der Stadtrath hat diesen Vorschlag zum Beschluß erhoben. — Der am 29. und 30. Juni in Düsseldorf stattfindende Congreß für öffentliche Gesundheitspflege wird von 2 Stadträthen, Andra und Müller, besucht werden. — In Einsiedel, Station der Chemnitz-Auerdorfer Bahn, wurde heute Nachmittag eine 70 Jahre alte Frau, welche, um vor dem eben abgehenden Zug über das Gleis zu kommen, die niedrige Eisenbahn-Perrone umgangen hatte, überfahren und getödtet.

—ch. Dresden, 10. Juni. Gestern Nachmittag wurde in der Pirnaischen Vorstadt die daselbst in der Erbauung begriffene neue evangelische

Kirche unter entsprechenden Freierlichkeiten gehoben. An denselben theilnahmen sich Kirchen- und Schulbehörden und viele Personen beiderlei Geschlechts, die nach dem Redeactus mit Choralgefangen auf dem Bauplatz sich in langem Zuge, ein Musikcorps an der Spitze, nach einem benachbarten Restaurant sich begaben, wo der Febrschmaus stattfand. Die neue Kirche ist die dreigeschobene, welche Dresden besitzt; neun der bisherigen (Sophienkirche, Kreuzkirche, Frauenkirche, Waisenhauskirche, Annenkirche, Garnisonkirche, Diakonissenkirche, Kirche in Friedrichstadt und die reformirte Kirche) werden zu evangelischem, zwei (katholische Hofkirche und die katholische Capelle in Neustadt) zu römisch-katholischem und eine (die russische Kirche) zu griechisch-katholischem Gottesdienst benutzt. Außer den eigentlichen Kirchen giebt es hier noch im Stadttrankenhause eine Capelle, die Eheliche Gesittungskirche und vier Bethäuser für Angehörige der englischen, bez. amerikanischen Kirche, sowie für die separirte evangelisch-lutherische St. Trinitätsgemeinde und die apostolische Gemeinde. — Das Organ für die Militair-Vereine des Königreichs Sachsen, der „Kamerad“ meldet in seiner neuesten Nummer, daß die Gesamtvorstände der Militairvereine von Chemnitz und Umgegend (s. J. 13 Vereine mit 1700 Mitgliedern) an das Präsidium von Sachsens Militair-Vereinsbund das Ersuchen gerichtet haben, eine Petition an den Landtag einzureichen. In derselben soll gebeten werden, die Ständeverammlung möge beraten und beschließen, daß der Casse des sächsischen Militair-Vereinsbundes ein jährlicher Beitrag zur Unterstützung solcher Militairs, welche infolge der Strapazen und Entbehrungen während ihrer activen Dienstzeit später krank und hoch werden und keine Pension erhalten, aus Staatsmitteln zuzufleße. Eine derartige Petition dürfte beim sächs. Landtag schwerlich Verächtlung finden; letzterer hat bekanntlich seit 1866 nicht mehr über den sächs. Militair-Etat und alle damit zusammenhängenden Angelegenheiten zu beraten. Dies ist Reichsfrage und daher dürfte die Petition füglich eher an den Reichstag zu richten sein; das Beste wäre freilich, die von jährlichen Beiträgen der sächs. Militair-Vereine erhaltene sächs. Invalidenrenten mehr zu der in Rede stehenden Angelegenheit heranzuziehen. Die Stiftung besitzt ein Vermögen von nahezu 71,300 M., hatte 1875 eine Baar-Einnahme von 5793 M. und gewährte im selben Jahre an 263 Invaliden 3945 M. Unterstützung. Die Unterstühten sind meist alte Männer, die zum weitaus größten Theil in hohem Alter stehen, sie erhalten gewöhnlich 15 M. Die sächs. Invalidenrenten sind doch wohl vor Allem bei den in Rede stehenden Fällen in Anspruch zu nehmen und braucht auch gar nicht alle Jahre einige hundert Mark „anzuwachen“. Daß man den vor einigen Jahren gegründeten sächsischen Militair-Vereins-Bund auch lediglich zu einer Unterstützungs-coalition „unconstitutirt“ hat, was die Invalidenrenten bereits war, schädigt nicht nur diese, sondern vor Allem die hilfsbedürftigen ehemaligen Militairs und die Invalidenrenten gehört entschieden unter die Verwaltung des Bundespräsidium, von dem überhaupt eine größere Regsamkeit und wärmere Wahrnehmung der Interessen der sächsischen Militair-Vereine zu wünschen wäre.

— Auf der internationalen Ausstellung zu St. Jago (Chile, Süd-Amerika) erhielten die kleinen Flügel des Hof-Pianoforte-Fabrikanten Ernst Kaps in Dresden den ersten und höchsten Preis, der auf diese Gattung Instrumente verliehen wurde, und die Jury hat auf dem darüber ausgefertigten Diplom noch speciell bemerkt, daß die den ausgestellten kleinen Flügel des Herrn Kaps verliehene goldene Medaille gleichbedeutend sei mit der für große Concertflügel verliehenen goldenen Medaille.

— Aus Dresden vom 11. Juni melden die „Dr. R.“: Der politische Proceß wegen Beleidigung im Verzuge, den der Reichsfinanzler Fürst Bismarck gegen die „Dresdner Nachrichten“ angestrengt hat, begann gestern Nachmittag, Herr Bacc. jur. Goebse, verantwortlicher Redacteur dieses Blattes, erschien vor dem Untersuchungsrichter und bekannte der Wahrheit gemäß, daß nicht er der Verfasser der Artikel sei, durch die sich Fürst Bismarck beleidigt findet. Gegen den mutmaßlichen Verfasser, Herrn Dr. Vierch, wird wahrscheinlich nun das Strafverfahren eingeleitet.

Curort Augustusbad.

Unter den vielen Curorten, die Sachsen aufzuweisen hat, verdient Augustusbad insofern besonders hervorgehoben zu werden, als es vermöge seiner herrlichen Lage nicht nur geeignet ist, einen vorübergehenden angenehmen Aufenthaltsort für den der geistigen Ruhe Bedürftigen zu bilden, sondern dieses Bad schließt auch noch den großen Vortheil in sich, vermöge seiner überaus heilkräftigen Quellen den physisch Geschwächten warm empfohlen werden zu können. Wenige (3½) Stunden nordöstlich von Dresden bei Radeberg in einem von der Räder durchzogenen, gegen Norden, Osten und Westen durch stark mit Laub- und Nadelholz bewaldeten, parkähnlich angelegten Höhenzüge vor starken Luftströmungen geschützten Thale liegt Augustusbad und ist mittelst der Sächsischen Bahn von Dresden aus recht rasch zu erreichen. Die fünf Quellen, vorzugsweise stark eisenhaltig, überrreffen namentlich in dem Verhältnisse des Eisens zu der Menge der übrigen Bestandtheile alle bekannten Mineralquellen, so daß sie als starke Eisenwässer in der reinsten Form gelten und werden mit Erfolg benutzt bei chronischen Krankheitsformen, bei denen neben erhöhter Reizbarkeit oder auch Reizlosigkeit des Nervensystems Blutmuth besteht. Specifische Wirkung üben sie bei Anomalien des weiblichen Geschlechtssystems. Die therapeu-

tische Wirkung des Mineralmoors des Bades ist stärkend und die Hautthätigkeit antregend, weiter aber auch erweichend und die Nerven beruhigend. Als Radebad rangirt Augustusbad freilich nicht unter die jetzigen Bäder Böhmens oder des Rheins; da aber für alle Erfordernisse des Publicums, soweit es seine Ansprüche nicht zu hoch schraubt, in ausreichender, vollständig genügender Weise Sorge getragen ist, kann das Bad neben dem dort Heilung Suchenden zum zeitweiligen Aufenthalt auch Solchen empfohlen werden, welche in ländlicher Ruhe, in einfachen aber gefälligen Verhältnissen und ohne zu bedeutend finanzielle Opfer bringen zu müssen, einige Zeit in gesunder Land- und Waldluft leben wollen.

(Eingefandt.) Versammlung des Vereins deutscher Zeichenlehrer.

Während des Pfingstfestes tagte in Dresden der Verein deutscher Zeichenlehrer. Derselbe ist über das ganze weitere Vaterland verbreitet, bezweckt Hebung des Zeichenunterrichts und will die Interessen der Zeichenlehrer wahren. Schon der heilige Abend rief die Mitglieder zu einer Vorversammlung bei Helbig an der Elbe. Den ersten Feiertag Vormittags eröffnete Herr Oberlehrer Windisch (Döbeln) in der Aula des alten Polytechnicums die Hauptversammlung und Herr Geh. Regierungsrath Schlichtmühl ließ dieselbe im Auftrage des königl. sächsischen hohen Staatsministeriums herzlich willkommen. Außerdem wurde die Versammlung durch die Anwesenheit vieler Gäste beehrt. In anerkannter objectiver Weise sprach Herr Oberlehrer Hahnemann (Annaberg) über das Zeichen in den Seminaren des Königreichs Sachsen. Mit Theilnahme wurde im Laufe der Debatte mitgeteilt, daß in diesem Lande die maßgebenden Kreise ein reges Interesse an der so wichtigen Unterrichtsdisziplin besitzen, zugleich aber auf eine Gefahr, welche ihr droht, hingewiesen. Ein Antrag des Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Herker (Berlin), verurtheilte hierauf eine lebhaft Discussion. Die einseitige Vorbildung eines Theiles der jetzigen Zeichenlehrer wurde nicht als genügend erachtet, sondern eine gute allgemeine Bildung und tüchtige Fachbildung verlangt, dann aber auch eine angemessene Stellung gefordert. Am Nachmittag wurden die Räume des neuen Polytechnicums und am nächsten Morgen die Kreuzschule besichtigt. In der zweiten Hauptversammlung erob man den Antrag des Herrn Oberlehrer Koppens (Brandenburg), nach welchem dahin gewirkt werden muß, daß das Zeichnen an Gymnasien in allen Classen obligatorisch wird, zum Beschluß. Herr Schneider (Reinsfeld) sprach alsdann über Kunstschreibbildung. Der Cassebericht, die Wahl des Ortes und der Zeit der nächsten Versammlung (Köln), die Wahl des Vorstandes und Mittheilungen über das Vereinsorgan bildeten den übrigen Theil der Tagesordnung. Die ausgestellten Schüler-Arbeiten zeigten mehr die Methode des Zeichenunterrichts in einigen sächsischen Schulen als die Durchschnittsleistungen der letzteren. Von mehreren Seiten war aus einer Ausstellung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht veranlaßt. Raum war der zweite Hauptversammlung zu Ende, so führte schon das Dampfgeschick die letzten Theilnehmer nach den steilen Bergen der sächsischen Schweiz, damit sie die wenigen freien Tage noch in angenehmer Stimmung verleben könnten. —g

Rösselsprung Nr. 90.

drum	will	dich	dür	ver-	arm	de	sa-
mal	kann	steh'	ich	ac-	nicht	stamm-	trou-
kann	da	ra-	aah	ich	len-	gen	u-ri-
aus	ten-	mei-	cor-	was	ten	pe-	steh-
ac	dem	zum	mein	see	in	ac	lein
ere-	all	lieb	ci-	es	ter-	v-	aich
auf	ich	lä-	bia-	den-	fei	ma-	wor-
te	zur	read	ala	si-	to	ken	scharf

Auflösung des Rösselsprunges Nr. 88.

Ein Räthsel (von H. G. in Leipzig). Für dich bin ich des Circels Quadratur, Ich dich Napoleon, wohl auch des Meeres Tiefen, Die bewegt selbst und dann auch die Natur, Die ganze Zukunft und die Hieroglyphen. Ich bin auch wohl dir selbst mein eigen Ich; Doch kennst du mich, so bin ich's nicht für dich.

Lösung des Räthfels: Ein Räthsel.

Auflösung des Rösselsprunges Nr. 89.

Ein Problem bleibt ungelöst mir, Ungeleht und unbegriffen. Warum fassen sich die Reviden? 'S ist nicht Haß, sie heißen sich nicht, Hunger nicht, sie freffen sich nicht. 'S kann auch kein zwölftes, blinder Unverstand sein, denn sie sind sonst klug und selbstbewußt im Handeln; Warum also, frag' umsonst ich, Warum fassen sich die Menschen? Warum meinetd nur die Jüngern? Warum diese meist im Frühling? (Aus P. Schreffel's Trompeter von Saffingen, Hirtel'sche Recitationen).

(Hauswirthschaftliches.) Die neueste Schindliche präparirte Glanz-Blattstärke (zum Barmstärken) sowie präparirte Appretur-Glanz-Stärke (zum Kaltstärken), in Originalpacketen à 75 A. ist das bis jetzt Vollendetste in dieser Art und wird ohne jeden Zusatz angewendet. Diese Präparate conferiren die Wäsche und erzeugen hohen Glanz, Steifheit und Elastizität, machen die Wäsche blendend weiß bei einer Ersparnis von mindestens 50 Procent gegen gewöhnliche Stärke. Alleinige Niederlagen befinden sich bei **Theodor Pätzmann**, Ecke Neumarkt und Schillerstraße, und **F. Stiekel**, Gerberstraße Nr. 6.

Am Trinitatis-Feste wurden aufgegeben:

Thomasstirke: 1) J. A. Reß, Professor der Musik in Prag, mit F. P. Michelsen, Buchbändlers und Hausbesizers hier hinterlassene Tochter. 2) C. J. B. Schultze, Modellmeister und Restaurateur hier, mit A. Th. Köcher, Leberbermeister in Reichendach i. S. hinterlassene Tochter. 3) C. K. Grimm, prov. Oberlehrer an der Realschule in Frankenberg i. S. mit W. P. Unger, pensionirten Sportel-Rentantens hier Tochter. 4) G. J. M. Thiele, Schlosser hier, mit W. R. Schmidt, Arbeiter in Klotter Dendorff Tochter. 5) G. W. Schumann, Rattischer hier, mit A. C. Dinkler, Zimmerers hier hinterlassene Tochter. 6) G. R. Otte, Cantist bei der königl. Kreisgerichts-Commission in Schlewig, mit E. E. Wagner, Kaufmanns hier hinterlassene Tochter.

Nicolaistirke: 1) F. W. Richter, Kürschner hier, mit J. E. Haude, Restaurateurs hier Tochter. 2) F. H. Radwin, Rangirer an der Thür. Eisenb. hier, mit E. A. Ziesche, Bürger und Restaurateurs hier Tochter. 3) C. B. Henne, Kaufmann in Waldenburg in Schl. mit W. A. E. Schomburgk, Postmeisters a. D. hier Tochter. 4) J. W. A. Frischke, Heilhaus-Vorstand bei der St. Staatsbahn in Jwidau mit A. W. Bettelein, Bürger Buchbindermeisters und Hausbesizers hier Tochter. 5) C. F. Weinhold, Mitglied des Stadtvorstands hier, mit W. Frischling hier, größ. Secretairs in Weichsburg hinterl. Tochter. 6) F. Z. Wenzel, Director der Kammerzarspinnerei zu Pfaffendorf, mit D. F. Friedrich, Bürger und Seitenfabrikantens hier Tochter. 7) J. H. Stielau, Rattischer hier, mit P. E. W. Baasch hier. 8) E. W. Müller, Textilateur hier, mit E. E. Kupier hier.

Veteristirke: 1) C. P. Hoffe, Lehrer in Schönewitz, mit E. A. Winter, Privatmanns in Köpchenbroda hinterl. Tochter. 2) G. F. W. Riedemann, Fricteur hier, mit W. F. Reinhardt, Rechtsbändlers und Hausbesizers hier, Tochter. 3) F. G. Fischer, Schneider hier, mit F. F. Dörger, Webermeisters in Horenburg hinterl. Tochter. 4) C. F. Dollbach, Tischler hier, mit P. E. geb. Kofberg aus Illendorf.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5 Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 7/8 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Vollbibliothek II. (A. Bürgerstraße) 7-9 Uhr.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) werktäglich geöffnet vom 1. April bis 30. September Vorm. von 7-12 und Nachm. von 2-7 Uhr.
Tafel für Arbeiterinnen, Braunkroße 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frischfleisch.
Derberge für Dienstmädchen, Kohlgrabenstraße 12, 30 A für Kost und Nachquartier.
Derberge zur Almosen, Wärenberger Straße 52, Nachquartier 20-30 A, Wirtstisch 40 A.
Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochenenden von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater, Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 A.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Rathgebäude-Museum und Vorbilder-Sammlung Thomastischhof 20. Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. Ausstellungsbeilage über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 12-1/2 Uhr.
Museum für Völkerverständnis, Grimma'scher Steinweg 46, 11., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11-1 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Triangulargarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 A.

C. A. Kleinmann's Musikalien, Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. Hobe Lilla.
P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
Pianos u. Harmonium in größter Auswahl bei Hermann Claus, Körnerstraße Nr. 2.
Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstrasse 18.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.
Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinrich Peters, Grimm. Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.
Möbel-Lager etc. an der Gerberstr., Entschl. Gerberstr. 8, D. Tiche, Tapeter u. Decorateur, Nr. 8.
Grosses Sortiment von Regalir-Oefen, Hermann Lungke, Ritterstrasse Nr. 5.
Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Neues Theater. (139. Abkomm.-Vorstellung.)

Ein Sommernachts Traum.
Dramatische Dichtung in 3 Acten, nach Shakespears von Schlegel. Für die Bühne eingerichtet von Tied. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.
(Musik: Herr Hande.)

Personen:
Theseus, Herzog von Athen. Hr. Neumann.
Egeus, Vater der Hermia. Hr. Witt.
Demetrius, Liebhaber der Hermia. Hr. v. Pindt.
Helena, Schwester der Hermia. Hr. Trog.
Philokrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe Theseus'. Hr. Patenay.
Egeus, der Jüngerer. Hr. Kunt.
Schnob, der Schreiner. Hr. Broda.
Jettel, der Weber. Hr. Tieg.
Plaut, der Blüthschmück. Hr. Hande.
Schmager, der Festschmück. Hr. Schind.
Schneider, der Schneider. Hr. Schwendt.
Hippolyta, Königin der Amazonen. Frau Tischmann.
Hermia, Tochter des Egeus, in Pusanter verliebt. Hr. Schwarzberg.
Helena, in Demetrius verliebt. Hr. Hüttner.
Oberon, König der Elfen. Hr. Schendler.
Titania, Königin der Elfen. Hr. Gottschalk.
Puck oder Robin Outgood, ein Elfen. Hr. Ulrich.
Bohnenblütze. Hr. Guggenbach.
Spinneweb. Hr. Wew.
Motte. Elisabeth Krabl.
Sensfame. Hedwig Feitner.
Anerke Elfen im Gefolge Oberons. Paul Schwendt.
Theseus und der Hippolyta.
Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.
Eine längere Pause findet nach dem 2. Act statt.
Bücher dieser dramatischen Dichtung sind an der Cassé à 30 A zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater:
Dienstag, 13. Juni: **Curantche.**
Mittwoch, 14. Juni: **König Lear.**
Donnerstag, 15. Juni: **Feenbänder.**
Freitag, 16. Juni: **Die Meisterfänger von Nürnberg.**
Sonnabend, 17. Juni: **Der Kaufmann von Venedig.**
Sonntag, 18. Juni: Oper.
Montag, 19. Juni: Unbestimmt.

Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Montag den 12. Juni 1876:
Stadt und Land oder: Der Viehhändler aus Oberösterreich.
Poffe mit Gesang in 3 Acten von Kaiser. Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Germania-Volks-Theater.

(Im Garten des Pantheon.)
Eingang Dresdner Straße Nr. 33, Gerichtsweg Nr. 12.
Heute Montag den 12. Juni 1876

Eröffnungs-Vorstellung.

Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Capelle unter Leitung des Herrn Musikdirectors Conrad.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A.
Rumeritzer Platz 75 A.
Alles Nähere die Aufschlagzettel.
Emil Richter, Director.
Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung im Saale statt.
Morgen Vorstellung.

Sommer-Theater.

Plagwitz — Felsenkeller.
Heute Montag den 12. Juni: **Preciosa.**
Schauspiel mit Gesang.
(R. B. 186.) **Moritz Karlehn.**

R. Bezirksgericht Leipzig.

Eingetragen: Firma G. Silbermann hier (Grimma'sche Straße 31) Inhaber Herr Gustav Silbermann hier.
Geldsch: die Firma P. Furgenstein hier.
Grundstück-Versteigerungen.
Am 17. Juli das dem insolventen Kaufmann Joh. Carl Friedrich hier gehörige Grundstück Friedrichstraße 35 (Tape 19800 A) R. Bez.-Ger.-Amt Abth. III.
Das vom R. Gerichtsamte Leipzig II am 15. September 1870 unter Nr. 21 für Ida Anna Darnisch aus Gohlis ausgefertigte Dienstbuch ist abhanden gekommen und im Auffindungsfalle anher abzuliefern.
Leipzig, am 10. Juni 1876.
Das Vollzeamt der Stadt Leipzig.
Dr. Räder. Daeger, Secr.

Schirm-Auction!

Montag und Dienstag von früh 9 Uhr an Fortsetzung
Nicolaistrafse 46.
Gustav Fischer, Auctionator.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß 1) der Bremser **Johann Gottlieb Traugott Tschöpel** zu Reureuditz, Sohn der Anna Rosine Tschöpel zu Rutschig, 2) und die Hüfnerochter **Anna Soling** zu Dissenchen, Tochter des Bauers Hans Soling und seiner Ehefrau Anna geb. Starosta zu Dissenchen die Ehe mit einander eingehen wollen. Dem unterzeichneten Standesamte ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem unterzeichneten Standesamte anzubringen. Branib, am 8. Juni 1876.
Königl. Preussisches Standesamt.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasauktion in der Parthwaldung des **Zwenkauer Forstreviers**

Donnerstag, den 22. Juni d. J., von Vormittags 8 Uhr an, unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige nach jedesmaligen Zuschläge zu erfolgende Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.
Zusammenkunft: am A.-Hügel, Kleindeubener Weg umweit der sogenannten Teiche.
Königl. Forstrentamt Oschatz u. Königl. Forstrevierverwaltung Zwenkau, am 9. Juni 1876.
Löwe. Pomler.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasauktion auf **Raubhofer Forstrevier**

Freitag, den 23. Juni 1876, von Vormittags 8 1/2 Uhr an, unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige nach jedesmaligen Zuschläge zu erfolgende Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.
Zusammenkunft: auf dem Brandiser Wege und Albrechtshainer Hügel.
Königl. Forstrentamt Oschatz u. Königl. Forstrevierverwaltung Raubhof, am 6. Juni 1876.
Löwe. Penthold.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen sollen Montag, den 26. Juni 1876 von Vormittags 9 Uhr an, auf **Zwenkauer Forstrevier in der Parth, Abtheilung 2.** die dort aufbereiteten Windbruchshölzer, und zwar:

1073 St. hieser Klöcher, 13 b. m. 29 Ctm. stark, 655 - dergl. Stangen, 7 - - 15 - - 145 Rmtr. hieser Brennweite und Rollen, 571 - hieser, 355 - hieser und hieser Keijig gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.
Zusammenkunft: auf dem Zschwitz-Deubener Communicationsweg.
Geldannahme: im Gasthose zu Deuben.
Königl. Forstrentamt Oschatz u. Königl. Forstrevierverwaltung Zwenkau, am 10. Juni 1876.
Löwe. Pomler.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen sollen in der **Ehrenberger Waldung im Kanitzsch**

und zwar Dienstag, den 27. Juni 1876, von Vormittags 9 Uhr an, gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden:

46 Stück eichene Klöcher, v. 17 b. m. 122 Ctm. Stärke, 99 - rüsterne - - 11 - - 69 - - 108 - - - - 10 - - 35 - - 61 - - - - 12 - - 38 - - 31 - - eichene, ahorne und weißbuche dergl., 11 bis mit 25 Ctm. stark, 15 Rmtr. eichene Rugscheite, 221 - - Brennweite, Rollen, Baden und Bruchholz, 127 - - harte Stöcke und Späne, 271 - - dergl. Keijig.
Zusammenkunft: im Kanitzsch auf dem Schlage am Communicationsweg.
Geldannahme: im Gasthose zu Böhlitz-Ehrenberg.
Königl. Forstrentamt Oschatz u. Königl. Forstrevierverwaltung Zwenkau, am 10. Juni 1876.
Löwe. Pomler.

Statt 9 Mark nur 2 Mark.

Ostindische Damen u. Herren.
4 Bände interess. u. pilante Schilderungen. Zu haben bei **P. Ehrlich**, Schillerstraße.
Eine gebild. deutsche Dame wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache gegen französisch zu ertheilen. Adressen unter J. H. 3. postlagernd.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

30,000,000 Gesellschafts-Vermögen.
4,800,000 Reservefonds.

Unkündbare Hypothekenbriefe

5 Procent al pari rückzahlbar à 101 Procent, 4 1/2 - - - - - à 115 do. - - - - - à 100 als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind zu beziehen durch

Ludwig Gumpel, Katharinenstrasse No. 9.

Das Kind.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 8. Geh. 3 A. Eleg. geb. mit Goldschnitt 4 A. In wenigen Monaten wurde die erste sehr starke Auflage dieses Buches abgesetzt. Herr Dr. **Friedrich Hofmann**, das bekannte Redaktionsmitglied der „Gartenlaube“ schreibt über die erste Auflage des Werkes u. A.: Ich gab das Buch einer kinderreichen Mutter und siehe, sie legte es nicht eher wieder aus der Hand, bis sie die 223 Seiten desselben durchgelesen hatte. Und wie lautete ihr Urtheil? — „Hätte ich dieses herrliche Buch doch früher, hätte ich es schon als Braut bekommen, um wie viele Freuden der Beobachtung des Aufblühens der Kinderblumen wäre ich reicher! Wie viele wichtige Augenblicke der geistigen Entfaltung des kleinen Wesens gingen unbemerkt vorüber! Und wie viele sind zwar freudig bemerkt, aber eben so rasch wieder vergessen worden. Dennoch danke ich dem Verfasser auch jetzt noch, denn er hat mir eine ganze Reihe von Erinnerungen an solche unschätzbare Augenblicke in Kinderkreise zurückgerufen; ich habe sie alle noch einmal erlebt und genossen. Wahrlich, jede Mutter kann diese Tagebuchfuge nur mit steigender Wärme lesen. Bräuten aber sollte man kein anderes Buch in die Hand geben, bis sie in diesem den Himmel gesehen haben, in den sie „das Kind“ einst erben wird.“ Dieses Urtheil einer Mutter unterschreibe ich Wort für Wort. Ich wüßte kein Buch, das über Familie, Eltern und Kinder handelt, in unserer ganzen Literatur zu nennen, das ich über dieses „Tagebuch eines Vaters“ stellen möchte.
Un étudiant allemand voudrait faire la connaissance d'un étudiant français
Reichsstrasse 14, 2 Tr.
Franz. Unterricht u. Cotrs de Conversat. bei einer Schriftstellerin aus dem Petersstraße 24, 3. Etage.
Stad. math. unterrichtet in **Mathematik**, gibt in allen **Gymnasialfächern** Nachhilfe, auch als **Haushlehrer**. Offerten erbeten unter A. Z. H 10 an die Expedition dieses Blattes.
Ein Student der classischen Philologie ertheilt Privat- u. Nachhilfsstunden, auch in Französi., Engl. u. in der Gabels. Stenographie
Reichstraße Nr. 14, 2 Treppen (Hintergeb.)
Ruffischer Sprachunterricht für Deutsche. Conf. 30 Lect. à 1 1/2 St. praen. 20 A. Zu erf. Stiegl. Hof, Markt 13, b. H. Kühn, Dir. d. Hm. Fortbild.-Sch.
Musikunterricht.
Eine j. Dame, welche am Conservatorium fertig in Musik ausgebildet ist und die besten Zeugnisse besitzt, ertheilt gründlichen Unterricht im **Gesang und Clavier** in und außer dem Hause bei annehmbarem Preis. Gef. Anmeldungen erbittet man Sidonienstraße Nr. 38, 1.
Violinenunterricht wird für Anfänger gründlich ertheilt Münzgasse 20, 4. Etage links.
Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc.
Im **Schreib-Lehr-Institut** — von **E. Schneider**, Turnerstrasse 2, III.
Reit-Unterricht
zu jeder Zeit wird ertheilt **Reitbahn Lehmann's Garten**. Auch können daselbst noch mehrere **Pensionspferde** Aufnahme finden, sowie Pferde zum **Zureiten und Einfahren**.
Junge Mädchen, welche das **Blumenarbeiten** erlernen wollen, sucht **Adolph Teubner**, Markt 6.
Dr. med. C. Blass
wohnt von jetzt **Schützenstraße 21, Tr. B, 2. Etage.**
Zahnarzt Georg Freisleben.
Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten. Grimma'scher Steinweg Nr. 47, II.
W. Bernhard, Zahnarzt, Große Windmühlentrafse Nr. 8/9, II.
Kohl's Hôtel
zur „Stadt Berlin“, Halle a. S., nächste Nähe der Bahnhöfe. **Zimmer von 1 bis 3 A.**

Verkauf des Aeckerlein'schen Hauses.

Von der Leipziger Vereinsbank in Eig. bin ich beauftragt worden, das derselben zugehörige, am Markt unter Nr. 11 und an der Klosterstraße unter Nr. 6 allhier gelegene Grundstück, in Gemäßheit des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 2. Mai d. J., freihändig zu verkaufen.

Berlin, Unter den Linden 20. Hôtel Metropole, neben der Passage gelegen, empfiehlt sich dieses Hotel zur gef. Benutzung.

Malen auf Holz, Seide, Marmor, Sammet etc. wird in 4 Stunden, für 2 1/2 1/2 pränumerando gelehrt, Fremden in einem Tage.

Galvanoplastik von J. Winkelmann, vorplattirt, verguldet, emaillirt u. verpulvert.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz, Salzgäßchen 3 u. Grenzstraße 35, reinigt in 48 Stunden alle Garderoben-gegenstände.

Färberel für Zeitz, Ein Kleid färben und drucken 25 1/2 einen Rod 17 1/2.

Kunst-Stopferei von J. Mollwitz, werden angenommen: Petersstraße 39, im Hausstand und Brühl 41, im Hofe quervor, 1. Etage.

Sammet-Mäntel, von Traud und Regensfäden beschädigt, werden ohne zu zertrennen - sammt ihrem Besatze wieder neu vorgerichtet.

Achtung, Den geehrten Geschäftsinhabern empfiehlt sich ein junger Kaufmann während seiner freien Abendstunden zur Beforgung der Bücher u. Correspondenz.

Für Damen beachtenswerth, für Damen ist eine anständige gebildete fremde Dame über die Verhältnisse des Lebens jederzeit zu sprechen.

Damengarderobe, Promenadenanzüge, sowie Reifecostüms werden nach den neuesten Modellen elegant und billig gefertigt.

Zöpfe v. 7 1/2 an, Puffen, Uhr- und Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Sternwartenstr. 15. J. Weber, Friseur.

Herren Kleider reparirt, reinigt u. wäscht K. Böhme, Neumarkt 36, III.

Justizrath Richter.

Heimkehr,

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig u. Umgegend, nimmt einer Trauerfamilie sämtliche Beforgungen ab, bestellt die betreffende Leichenfrau, besorgt die Beerdigungsfeierlichkeiten auf Grund fester Tarife etc.

Hauptbureau: Neufirchhof Nr. 14. Lohnfuhrgeschäft: F. Simon, vormals J. E. Freyer und J. G. Müller. Annahmestellen: Querstraße Nr. 36, Albert Wagner Nachfolger, Königstraße Nr. 2, H. Trunkel, Neufirchhof Nr. 9, König's Wittwe, Sargmagazin.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie B. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Maschinen-Strickerei von Theodor Steger, Neumarkt 6, fertigt und hält Lager aller Sorten Strümpfe u. Strümpflängen ohne Kakt, in Wolle, Baumwolle (Extremadura) und Wigogne.

Local-Veränderung, Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein Kurz- u. Fabrik-Waaren-Geschäft nicht mehr Grimma'scher Steinweg 56, sondern daneben Nr. 57 befindet und bitte um ferneres Wohlwollen. Gustav Liebner.

Gartenmöbel und Eisschränke empfiehlt zu den billigsten Preisen Richard Furecht, Passage Stecker. Includes an illustration of a garden table and chairs.

Bierdruck-Apparate neuester Construction, einfacher und solider Ausführung, halten in verschiedenen Grössen unter Garantie auf Lager Pestner & Ungewiss, Leipzig, Reudnitzer Strasse No. 1. Includes an illustration of a beer press.

Selbstrollende Guss-Stahl-Laden, die besten und billigsten Fenster-Verschlüsse, liefert Carl Röhrler, Leipzig, Lehmann's Garten. Zeichnungen, Preislisten, und Kostenanschläge stehen zu Diensten.

F. W. Geissler, Sebastian Bach-Strasse Nr. 52, Größtes Etablissement für Billard- u. Billard-Queues-Fabrikation. Billards von der einfachsten bis zur elegantesten Construction. Includes an illustration of a billiard table.

Glacéhandschuhe! empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen die Handschuhfabrik von Carl Brose aus Naumburg. Verkaufsstelle: Blauen'scher Hof, am Brühl, 1. Gewölbe links.

Zommerstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge empfehle in großer Auswahl sehr billig Steger, Gaisstraße 5, 1 1/2 Et. Wollwatte die Tafel zu einem Rod langend, zu 1 1/2, 2 und 2 1/4, empfing in vorzüglich schöner Waare und empfiehlt Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Wer polirt Möbel???

Antwort: Der Tischler und Möbelpolirer Julius Kaiser, Windmühlenstr. 46 part. u. verspricht dersh. durch langjähr. Erfahrung die möglichst billigsten Preise.

Porzellan, Glas, Marmor wird gut gekittet. Annahme Bahnen 11, Porzellangeschäft.

Wäsche wird gut gewaschen u. geplättet Schrötergäßchen 11, Thüre links. Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen. Adressen bittet man in der Filiale des Bl., Katharinenstr. 18, unter N. O. G. niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen. Vorjüngstraße 4, 1 Treppe.

Eine anständige unabh. Frau sucht noch mehr Arbeit im Waschen u. Scheuern oder auch Wäsche ins Haus. Brandweg Nr. 19, im Hofe part.

Alle Maurerarbeiten, Stubenweihen, Ofensegen, Delfarbenstr. werden gut und billig ausgeführt. Sporrergäßchen 6, II., Sternwartenstraße 11c, 4 Treppen.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Garm- und Geschlechtskrankheiten. Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

Krankenheiler, Jod-Soda-Seife, als ausgezeichnete Toilette-seife, Jodsodaschwefelseife gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst böartige und syphilitische), Schrunden, namentlich auch gegen Frostbeulen, verstärkte Quellsalz-Seife gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art, Jod-soda- und Jodsodaschwefelwasser, sowie das daraus durch Abdampfung gewonnene Jod-sodasalz ist zu beziehen durch: S. Ritter, Pössner & Sohn, Apoth., Otto Weisner Leipzig, Mohren-Apothek in Dresden, L. Rieffel, in Chemnitz, Brannen-Verwaltung Krankenheil in Tölz (Oberbayern).

Echt Nassauer Selterser 1/2 Steinruke 45 J, 10 Krulen 4 J, 1/4 65 10 6 J, empfiehlt in frischster Füllung Gotthelf Kühne, 43 Petersstr., Weinhandlung.

Nachdem ich fast 15 Jahre vom schmerzhaften Rheumatismus geplagt wurde, habe ich endlich ein Linderungsmittel Balsam Bilsinger in dem gefunden und kann nicht umhin, dies im Interesse aller Rheumatismus- und Sichtleidenden öffentlich bekannt zu machen und damit Herrn Dr. v. Bilsinger meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Berlin, 2. November 1874. Sophie Werfel geb. Müller, Plan-Ufer 18, 1 Et. Zu beziehen durch die Engel-Apothek, Markt, sowie sämtliche Apotheken.

J. Zacherl's f. f. priv. Wanzen-Tinctur in Flacon à 60 J und 1 L, anerkannt als das vorzüglichste Mittel zur Beseitigung der Wanzen in Brut und Eiern. Zu haben im Haupt-Depôt für Leipzig bei Herren Aumann & Co., Neumarkt 6. Includes an illustration of a person.

Acht kaukasischer Wauzentod - wenn unglücklich! Bei Louis Lauterbach in Leipzig allein echt zu beziehen. (H. 8363.)

Tapeten werden jetzt sehr billig verkauft bei F. H. Reuter, Petersstraße 21.

ohne Vor- in der Zeit vom 1. bis 20. Juli cr. orient. iden. Ad- Zeit Aus- unge- t und wei aus- zinge- Tage. freier- zu irch- zu. Hab sst, ga.

9 Pfund
gute trockene Talg-Seife
für 1 M empfiehlt das Seifen-Lager von
Fr. Bergner,
Auerbach's Hof, Gewölbe 28/29.

En gros Seifen-Lager en détail.
Beste harte russ. Wachsseife, 8 Pfd. 1 M 5 M ,
beste harte Talgseife, 2 Pfd. 75 M , 8 Pfd. 1 M ,
beste trockene Talgseife, 10 Pfd. 1 M ,
ff. Toiletteseife in gr. gedr. St., 4 Pfd. 6 M ,
Coba, 5 Pfd. 5 M bei

Ferd. Frenkel,
31 Ritterstraße 31.

Elektrische Klingel-Anlagen
mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung
arbeiten, empfiehlt billigst **H. S. Meyer,**
Anstalt für electr. Klingelbau, Humboldtstraße 20.

Schlauch-Wasserfilter
per Stück M 1,75.
empfehlen die Filter-Fabrik von

Hecht & Koeppe,
Hofplatz Nr. 6.

Uebersteigende
Wasser-Filter,



C. Koeppe's Patent,
empfehlen in 3 Größen
für Hausbedarf M 15. pr. St.,
Schulen und Fabriken
 M 24. pr. Stück,
chemisch-technische Zwecke
 M 36. pr. Stück.

Hecht & Koeppe,
Hofplatz 6.



Gartenmöbel,
Eischränke,
Blumenkübel
zu Fabrikpreisen
bei

Wilh. Hertlein,
Grimm. Straße 12.

Jalousien



vorzüglichster Construction, von besten schwedischen
Goldblechen liefern in allen Farben unter Garantie
Gebr. Franke, Hofplatz Nr. 26.

Boulinikon,

lederartiger waschbarer Leppich, über-
trifft an Dauer alles bis jetzt in diesem Genre
gefertigte Fabrikat und eignet sich zum Belegen
der Corridore, Treppen, Geschäftslocale, Billard-
und Badezimmer, sowie zu Vorlagen an Wasch-
tische und Desen.

F. A. Schütz,
Leipzig, Dresden, Halle a. d. S.

Badehauben
Schwamm-Beutel
Reise-Rollen
Seifen-Dosen

empfehlen **Wilh. Dietz,** 8 Grimm. Str. 8.

Bademützen,
Schwammbeutel,
Seifendosen u.

empfehlen billigst
Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomaskirche Nr. 2.

Sonnenschirme billig!
Ein Posten **En-tout-cas** und Sonnen-
schirme, M Stück von 12 $\frac{1}{2}$ M an, billig
zu verkaufen Schloßgasse 13b, 2 Treppen.

Garnirte und ungarirte Strohüte
neueste Formen und Gestecke, reichhaltiges Lager
zu billigen Preisen. **Keller & Lange,**
Neumarkt 4, I.

31. Grimma'sche Straße 31, 2. Etage. 31.
Wichtig für Damen!

Spitzen-Fichus 2 $\frac{1}{2}$ M
Spitzen-Westen 6 M
Große Spitzen-tücher 6 M
Seidene und wollene Guipures-Spizen, Meter 30 M
Crème-Spizen, Meter 25 M
Morgensröcke von gutem, waschbaren Stoff 4 M
Damen-Röcke von wollenem Stoff und Bolant 6 M
Alpaca-Moirschürzen, Prima-Qualität, reich besetzt, 1 M
Morgen-Hauben, schön garnirt, 35 M
Weisse Unterröcke, Damen-Kragen und Manschetten, gestickte Streifen
und Einsätze u. u.
Schwarze und colorierte Rippsänder in allen Farben und Breiten.
Sammetbänder in allen Breiten.
Alles in großer Auswahl — bis zu den feinsten Qualitäten — zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen.

Weisswaaren u. Spitzengeschäft,

31. 2. Et. 31. Grimma'sche Straße 31. 2. Et. 31.

Ernst Leideritz Nachfolger,
Grimm. Strasse No. 1
empfehlen ausser



Patent-Filet-Jacken

ihr grosses reich sortirtes Lager von
Unterjäckchen, Beinkleidern,
Strümpfen und Socken
in **Seide, Baumwolle und Wolle** für **Herren und Damen,**
ganz besonders aber erlauben wir uns aufmerksam zu machen
auf die
feinen, dünnen engl.
Gaze-Jäckchen à St. 2 $\frac{1}{2}$ Mark,
das Leichteste für die **warme Saison.**

Die
Gardinen-Fabrik

von **A. Drews, Schimmel's Gut,**
verkauft ihr Fabrikat von **gestickten** und **brochirten Gardinen,**
vorzüglich gearbeitet, in prachtvollen Mustern, zu wirklichen Fabrikpreisen
im Einzelnen.
Englische Tüll-Gardinen in schönen Mustern äußerst billig.

Spitzentücher, Rotondes, Fichus, Marie Antoinettes etc.
2 Meter breiten wollenen Tüll für Confection in schwarz und Crème.
Gestickte Streifen u. Einsätze, von schmal bis Volantbreite.
Elsässer weisse Stoffe für Wäsche und Négligé, Schürzen.
En-tout-cas, Sonnen- und Regenschirme.
Zu den billigsten Engrospreisen im Détail.

En gros. Philipp Lesser, Grimm'sche Strasse 4, 1 Treppe. En détail.

Schweizer Gardinen,
gestickt, in **Tüll, Muss, Muss** mit Tüll, glatte
Muss, Batiste, Shirting u. empfiehlt **äußerst**
billig **Rud. Roth,** Magazingasse 7, 1 Tr.

Gardinen billig!
Ein Posten 1 $\frac{1}{2}$ M **Zwirn-Gardinen, Prima-**
Waare, ist im Ganzen und Einzelnen **billig** zu
verkaufen Schloßgasse 13b, II. bei **Wellner.**

Sehr gute preisw. Cigarren
Katharinenstraße 18.

Echte holländische Cigarren,
wenig nicotin-haltig,
 M 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 140, 160, 180.
Probezeitel gegen baar oder Nachnahme 100 St.
à 10 St. fortirt M 11.
F. A. Andrae, Dresden.

Ausgezeichnete Weine!!
25 Flaschen **Raubenheimer** 25 Mark,
25 **Riesheimer** 30
25 **Oppenheimer** 35
versendet unter Nachnahme **A. Sternberg,**
Weinbergbesizer, Mainz.

Simbeer-Limonaden-Offenz à Fl.
1 M 50 M , auch in fl. Quantum empfiehlt
Franz Schimpf, Schloßgasse Nr. 4.

Hierdurch bringen wir den Herren Gastwirthen
und Restaurateuren zur gefälligen Kenntniss, daß
wir den Herren
Langer & Pressler
in Leipzig
den **Verlag** unserer **Biere** für Leipzig und
Umgebung übertragen haben und bitten, den-
selben ihre werthen Ordres für uns gefälligst zu
ertheilen.
Exportbierbrauerei Dobrilugk,
O. & M. Weltz.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halten wir
und den Herren **Gastwirthen** und **Restau-**
rateuren bestens empfohlen und zeichnen
hochachtungsvoll
Langer & Pressler,
Comptoir Tauchaer Straße 29.

Milch!! (H. 32862.)
täglich früh 8 Uhr frisch gemolten, unversälfcht,
billig in großen und kleinen Quantitäten. Näh.
zu erfragen bei **Ferd. Cernan,** Neumarkt.

Heute Wöbl. Jungbier
Seitzer Straße Nr. 18, Destillation.
Kaffee billig!

Noch 3 Sad guten Java-Kaffee, ausge-
zeichnet im Geschmack, à Pfd. 11 M gr.,
billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 13b, II.

Spargel, täglich frisch,
fortirt in 4 Classen
L. A. Neubert's Trinkhalle,
Dainstraße 28.

Spargel täglich frisch
empfehlen
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.
Wormser Riesen-Spargel
bis 28. Juni a. e. täglich frisch à M 85 M , bei
Abnahme von 5-10 M à M 80 M .
Gr. Windmühlensstr. 36, **C. Boesfel.**

Matjes-Heringe
sowie
Lissaboner Kartoffeln
empfehlen **O. Reinhold, Universitätsstraße 10.**

Verkäufe.

Verkauf von Bauplätzen
in Gohlis.

An der mit Schleiße versehenen Gassechen und
Georgestraße, in der Nähe der neuen Kaserne
und der Brauerei, verkaufe unter sehr günstigen
Bedingungen Bauplätze in beliebiger Größe und
von geringer Tiefe.
Eduard Brandt.

Ein neben einer kleinen Villa gelegener, circa
1170 \square Ellen großer Bauplatz in **Reudnitz,**
ist mit 1500 M Anzahlung zu verkaufen.
Adressen unter V. H. 600 in der Expedition
dieses Blattes abgeben.

Gohlis. Villa, prachtvoll gelegen, großer
schöner Garten, sofort zu verkaufen. Adr. sub
Villa 5023 durch das **Annoncenbureau** von
Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Hotel-Verkauf.

Eins der frequentesten Hotels des sächsischen
Rudolstadt soll wegen Kränklichkeit des Besitzers
mit oder ohne Inventar unter sehr günstigen
Bedingungen verkauft werden. Ein ziemlich hoher
Theil der Kaufgelder kann auf dem Kaufobjekt
hypothekarisch versichert werden. Offerten
sub F. P. 800 an **Hassenstein & Vog-**
ler in **Chemnitz** erbeten. (H. 32214b.)

Ein frequenter **Gasthof** Nähe Leipzig, mit
1 Ader Feld, Tanzsalon und Garten, ist zu ver-
kaufen, Preis 5000 M , Anzahl. 1000-1500 M .
Näheres Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11, III. r.

Geschäfts-Verkauf.

Ein ganz neu und schön eingerichtetes **Seifen-,**
Lichte- u. Geschäft in **Dresden-Nitstade**
belegen, guter Lage, ist eingetretener Familien-
Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen.
Gef. Adr. erbeten sub **M. 9192** durch **Ru-**
dolf Mosse in **Dresden.**

Geschäfts-Verkauf.

In einem lebhaften Orte (Eisenbahnstation) mit
guter Umgebung ist ein Material-Geschäft, ver-
bunden mit Destillation, preiswerth zu verkaufen.
Näheres zu erfahren durch Herrn
Oscar Reinhold,
Universitätsstraße 10.

Für ein neu zu errichten-
des höchst rentables De-
tail-Geschäft, das keiner
Mode unterworfen, wird
ein stiller Theilneh-
mer mit 25-30,000 Mark
Einlage von einem Fach-
manne gesucht und gefl.
Off. sub B. S. 4688 d. Grn.
Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Zwei gute **Violinen** zu verkaufen
Witzgasse Nr. 20, 4. Etage links.

1 Pianino,

gut gehalten, ist für 125 M zu verkaufen bei
Robert Seitz, Königplatz 19.

Zwei neue **Pianos**
verk. bill. das Vorkauf-Geschäft Katharinenstr. 9, II.

Neue Pianos
mit Eisenrahmen von 175 M an bis 400 M sind
unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-
Magazin von **Robert Seitz, Königplatz 19.**

Ein gutes **Pianino** ist für 375 M zu ver-
kaufen Schrebergasse Nr. 6, 3 Treppen links.

Pianino, schön im Ton, billig zu verk. Berliner
Str. 118, D. I. L., zwischen Gerber- u. Blücherbr.

von 4 M an unter Garantie
Bandubren Dainstraße 28, Hof rechts, 1 Tr.

Federbetten und Bettfedern-Verkauf
von **O. Wachtler,** Neumarkt 34, 3. Etage.

neue Bettfedern in größter
Ausw., bill. Nicolaisstr. 31,
Blauer Hecht, bei **Ente.**
Federbetten
Zu verkaufen sind 2 Gebett Betten, darunter
ein Brautbett, Elsterstraße 26, im Hof 3 Treppen.
Zwei Familienbetten sind zu verk. Dainstr. 21, IV.

Zu verkaufen ein neues Gebett Betten

Kleine Fleischergasse Nr. 6, 3. Etage vornh.

2 Gebett Betten zu verk. Neukirchhof Nr. 7, I.

2 Geb. Betten zu verkaufen Lindenstr. 4, 4. Et.

Andverkauf. 1/2 Schweizer Rull-Gardinen mit Faltsanten à Fenster 10 Ell. 3 of u. 12 Ell. 4 of, auch Gardinen-Reste und Schirting-Reste Hainstraße Nr. 22. **M. A. Lorenz.**

Eine Partie gute weiße Damentragen à St. 20, 30, 40 J., Damen-Mantelbetten mit Krage à Garnitur 50, 75 J., 18 of im Weisw. Geschäft Hainstraße 22. **M. A. Lorenz.**

Für Händler: 1/2 Zwirn-Gardinen à Stück von 22 Rtr. 4 1/2 of u. 1/2 Zwirn-Gardinen à St. v. 22 Rtr. 5 1/2 of Hainstr. 22. **M. A. Lorenz.**

3 Röcke und 1 Sofa, gut, billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 36, III. links. Hofseidenen Rod 6 of zu verk. Neukirchhof 7, I.

Eine Partie gute gestufte Oberhemden per Dbd. 18 of u. Damenhemden per Dbd. 10 of, à St. 25 of Hainstr. 22. **M. A. Lorenz.**

Getrag. Herrenkleider, gut erhalten, beste Stoffe, Wäsche, Stiefeln u. Verkauf: Barfußgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen sind wegzugshalber mehrere gebrauchte Möbel Carolinenstraße Nr. 9, III.

Möbels. Verf. u. Einf. Kl. Fleischer-gasse 15, part. u. Entresol.

Contorpult. Vager Kl. Fleischer-gasse 15, part. u. Entresol.

Cassafchrank. Vager Kl. Fleischer-gasse 15, J. Barth.

Zu verk. Wäsche u. Kleidersecr., Sopha, Tische, Küchenschr., Bettst. Reiser Str. 22, Souterrain.

Zu verk. geb. Möbel Gr. Windmstr. 8/9, S. I. r.

Kleider- u. Wäschschränke, 1- u. 2thürig, sind in großer Auswahl billig zu verkaufen in der Tischlerei von **M. Albrecht**, Promenadenstraße 4.

Zu verkaufen 2 Bettstellen Lützowstr. 17B, I.

Zu verkaufen sind umzugshalber mehrere Sopha, Stühle, Spiegel mit Schränken, Tische, Schreibstühle, Kleiderschrank u. Raumdürrsch. 3, III.

Möbl.-Verf. dgl. Einf. Kl. Windmühleng. 11, Wilke.

Ausgang halber zu verkaufen Schreib- u. Kleidersecretair, Sopha, Spiegel, Tische, Stühle, Kleiderschrank, Commode, 2 Clavierstühl, 1 Servirtisch, 1 Sch. Stuhl u. 1 Putzstisch Peniatoweststr. 11, I.

Zu verkaufen **Wab. Kleidersecretair** Königplatz Nr. 4, Hof.

Zu verk. bill. Kleider- u. Wäsche-secrétaires, sowie allelei Kleider-, Küchen- u. Geschirrschränke, Commodes, verschied. Tische, Bettst., Wascht., Sopha, Stühle u. alles and. in Möbl. Promenadenstr. 14, Gh.

Sopha, Matratzen mit Bettst. billig zu verkaufen Hainstraße 24. **B. Bruns**, Tapezierer.

2 schöne **Küchen-** und 1 **Waschtisch** zu verkaufen Plagwitzer Straße 18, beim Hausmann.

Polnische Kieferne Pfosten, 640 Kubikfuß, trodene Waare, 13 1/2 Ellen lang, 2 1/2 Zoll stark, verkauft Verhältnisse halber den Kubikfuß mit **1 Mark 10 Pf.** Lindenau, Kühner Straße Nr. 82.

Zägenpähne u. Holzabfälle sind zu verkaufen. Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 8/9.

Ein **2rädiger Handwagen**, 20 Ctr. Tragkraft, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 41, im Thorweg, **Lederwarengeschäft.**

Ein Federwagen mit verschließb. Kasten, für Flaschenbier, auch als Milchwagen u., einspannig zu fahren, und ein kleiner **Sandrollwagen** stehen billig zum Verkauf. **Möb. Schützenstraße 4, Hof part., im Auctionslocal.**

Zu verkaufen ein gebrauchter **Zigwagen** bei **W. Jandt**, Gr. Fleischergasse 29, 1 Tr.

Ein **Doppelpony**, Schimmelstute, fehlerfrei, steht zum Verkauf bei **Eugen Hülsmann**, Thonw.-Fabrik Altenbach bei Wurzen.

Zwei elegante Waagen für Waagenfabrik **Wustat**.

Schimmel, Wallachen, preuß. Race, 5 u. 6 Jahre alt, sehr flott und fromm, stehen zum Verkauf bei **Otto Thieme, Halle a. S.** R. B. 201.)

Jeden Dienstag trifft ein Transport **Deffauer Milchkuhe** zum Verkauf ein. **Franck**, Commissionair, Waldstraße Nr. 42.

Ameiseneier, **Canariensaat** und alle Futterforten offerirt in schönster Waare preiswerth. **Oscar Reinhold**, Universitätsstr. 10.

Zaufgeschäfte.

Zu kaufen gesucht wird Stadt oder innere Vorstadt ein Grundstück von mindestens 2000 Q Ellen zur Erbauung eines Lagerhauses. Bequeme Anfuhr ist Bedingung. — Offerten unter H. W. nimmt Herr Otto Klemm entgegen.

Ein Hausgrundstück mit größerem Hof oder Garten, zu gewerb. Anlagen geeignet oder eine Bauhelle, möglichst Dreßdner Vorstadt gelegen und sofort zu übernehmen, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Off. sub H. P. 485 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein zahlungsfähiger junger Mann sucht ein hiesiges gut eingeführtes größeres Colonialwaaren-Detailgeschäft baldigst zu kaufen.

Offerten unter R. B. 479. Expedition dieses Blattes erbeten.

Mit 3000 M. wünscht sich ein älterer Herr an einem realen, lohnenden Geschäft zu betheiligen. Adv. bitte Eidenstraße 42, im Gew. abzug.

Einkauf von Alterthümern.

F. F. JOST in Leipzig, Grimaldi-Platz Nr. 4, neben der Post, nicht zu höchsten Preisen einzukaufen oder die Zahlung auf Uren, Gold-, u. Silberwaaren anzunehmen: Gold, Silber etc., Uren, Manen, Diamanten, Perlen, altsächsische Kunstgegenstände, alte Fein- u. Messing- und andere Perlen, Figuren, Gruppen, Vasen, Leinwand, Teller, Tassen u. ganz Service mit China, u. europ. alter Malerei, Schmelzwerke aus Holz oder Eisen, alte Gemälde, Gefäße getriebener Arbeit von Silber, Kupfer, Messing etc., Stoffe, gezeichnete Wandtapeten, Seidenstoffe, Brautkleider, Bräutigam- u. Kirchenkleider, Brautkleider, Figuren von Bronze, silberne Tischarbeit, alte Kriege, Vasen, Schüsseln etc., Gegenstände von Holz, Stein, Metall, sowie mit veredeltem Silber ausgelegte Möbel, Stuhllehnen, alle hantl. bemalte Trümpel, Porzellan, Porzellan, emaillierte Gegenstände, geschliffene Steine, alte ausgelegte Gewehre, Pistolen, Dolche, Schwerte, silberne ausgelegte Gegenstände, Juwelen, Schmuck, sowie alle von derartigen Sachen etc. und alle im Kunst- und Alterthumfach einschlägige Artikel.

Einkauf von Alterthümern

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche u. Kaufe zu höchstem Preis. Adv. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

werden zu **hohen Preisen** **Getrag. Herren- u. Damenkleider**, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibhausch. u. Adv. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. **M. Kremer.**

Getrag. Wäsche Kaufe zu höchsten Preisen. Adressen erbeten **E. Reinhardt**, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage. (R. B. 56.)

Wingstrosenblätter (Päonien), **Kosmidenblätter** (Gentianen), **Camillenblüten** u., frisch und getrocknet, kauft **J. Bernhardt**, Eisenbahnstraße 5.

Ein gebrauchter, jedoch noch in gutem Zustande befindlicher **Wasserschrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die **Station Olberleben** der Saal-Inst.-Bahn.

Gebrauchte Möbel kauft **J. W. Sauer**, Gerberstraße Nr. 6, pt.

Eine gebrauchte **Zimmerdauche** wird zu kaufen oder zu leihen gesucht. Grimm, Straße 1, Tr. A, 2. Etage.

Für Capitalisten!

Zur **Vergrößerung** seines gut rentirenden Geschäftes sucht ein **junger Kaufmann** ein **größeres Capital** auf einige Jahre gegen gute Verzinsung und bester Sicherheit zu leihen. Adressen unter M. H. 501. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

werden zum 1. Juli d. J. 2400 of als 1. Hypothek auf ein schönes Landhaus in der Nähe Leipzigs. Adv. H. K. 684 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein **junger Geschäftsmann** sucht auf 1 Jahr 150 of gegen eine Sicherheit von 1200 of. Wertbe Adv. bittet man unter M. 409 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Per 1. Juli werden 3000 M. (unter d. Brandcasse) zu 6 Proc. direct vom Darleher gesucht. Für pünktliche Rückzahlung wird garantiert. Off. sub E. G. 458 in d. Exp. d. Bl. erb.

Gesucht werden 100 M. zu leihen gegen doppelte Sicherheit und hohe Zinsen. Gef. Adv. beliebe man unter A. R. W. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein streng rechtl. Mann bittet um ein gütiges Darlehen von **300**. Gefällige Adressen bittet erbeten unter B. 50. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame, d. höhern Ständen angeh., welche unerschuldet ihr Vermögen eingebüßt, wendet sich mit der Bitte an e. vermögendere ältere Persönlichkeit, ihr durch e. Darlehen von 4 bis 500 Thalern die Gründung e. Erbschaft zu ermögl. Adv. unter K. K. 500 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sofort auszuleihen

sind 45,000 of bis zur Hälfte der Brandcasse zu 4 1/2 und 65,000 of bis zu 1/2 und in guter Lage bis zu 1/2 der Brandcasse mit 5 Proc. Vermittler verbeten. Gesuche mit Adresse, Sparcasse O. 25, befördert die Expedition dieses Blattes.

24,000 Mark

sofort verfügbare Cassengelder sind gegen gute 1. Hypothek auszuleihen. Gesuche unter W. 426 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. billig, Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage links.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 3729.)

auf alle Werthf., Gold, Silber, Leibhausch. u. Klottergasse Nr. 11, I. Et. Fr. Fritzsche, früher bei **C. Rögel**.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschne, Möbel, Cigarren, Wein u. Burgstraße Nr. 11, I. Etage.

Geld auf a. Werthf., Möbel, Piano, Wäsche, Betten, Cigar. Katharinenstr. 9, 2. Et.

Geld à M. pr. Mon. 5 J auf alle Baaren Ritterstraße 21, 1. Etage. Schmelzer.

Geld auf alle Werthgegenstände Brühl 40, I.

Heirathsgesuch.

Ein junges, gebildetes Mädchen, ansehnlicher Figur, 22 Jahre alt, vorläufig 3000 Mark, wünscht sich zu verheirathen. Beamte erhalten den Vorzug; große Figur erwünscht. Reflectirende nur aufrichtig gemeinte Gesuche wolle man unter Chiffre **M. G. 22** in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Photographie erwünscht, in nicht convenienten Falle retour.

Privat-Entbindung.

Wilhelmine Raab, Hebamme, Schönfeld, neuer Anbau, Mariannenstraße 42b, 1. Etage.

Offene Stellen.

Messina-Agent

gesucht von einem renom. Hause der **Essenzenbranche** für Leipzig. Kenntnis des Artikels u. Bekanntschaft mit den Consumenten unbedingt erforderlich. — Offerten sub H. 41311 befördert **Haasenstein & Vogler**, Annoncen-Expedition in Köln.

In einem größeren Fabrikgeschäft ist die Stelle eines **Cassiers** zu besetzen. Gut empfohlene geeignete Bewerber mögen ihre Offerten mit Zeugnisabschriften in der Expedition dieses Blattes unter S. & Co. 42. niederzulegen.

Gef. 3 Commis, 5 Bero., 10 Keller, 6 Kellerburschen, 2 Diener, 1 j. Martthelher, 2 Kutscher, 5 Burschen, 6 Knechte L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Anhändige und intelligente Herren finden als **Buchhandlungs-Reisende** auf ein höchst abgabefähiges Werk, bei sehr hoher Provision, sofort **Stellung**. Leipzig, Turnerstraße Nr. 1, part. links.

Solportreure gesucht bei hohem Verdienst Sophtienstraße 11b, part.

Einen tüchtigen **Steindrucker** suchen Engelmann & Mühlberg, Lange Str. 26/27.

Gesucht werden **Buchbindergehülfen**. Webergasse Nr. 9.

Einen **Klempnergehilfen** sucht **K. Wende**, Thonberg, Hauptstraße 96.

Eine Pianoforte-Fabrik sucht **zwei sehr gute Zusammensetzer**, **zwei Resonanzbodenmacher** und einen **Ueberpolierer** auf sofort gegen hohen Lohn. — Offerten befördert sub **H. 7802** die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Köln.

Einen guten **Dofenschneider** sucht **S. Kurende**, Nicolaistraße Nr. 14.

Damen-Schneidergehülfen sucht **H. Müller**, Schneidermeister für Damen.

Ein **Schuhmachergehilfe** auf Woche sofort gesucht **W. Deyne**, Windmühlengasse Nr. 46.

Pianoforte-Fabrik-Geschäftsleiter.

Ein geschickter, verlässlicher Instrumentmacher, der im Stande ist eine Pianoforte-Fabrik mit Flügel- und Pianobau mit Erfolg richtig zu leiten, Verbesserungen einzuführen, die Behandlung des Holzes, sowie sämtliche Arbeiten vom Grund aus versteht und guter Stimmer ist, kann sofort in einer schon bestehenden Fabrik als Geschäftsleiter eintreten und wird ihm nebst guter Bezahlung eine Lantime vom Reingewinn, eventuell, nach überzeugter Fernwendbarkeit, Aufnahme als Compagnon zugesichert! Einiges Vermögen als Caution erwünscht, doch nicht unbedingt notwendig. Näheres übernimmt aus Gefälligkeit Herr **H. Stöbe**, Petersstraße 6, Leipzig.

2 Tischlergehilfen sucht **R. Lackorn**, Wiesenstraße Nr. 12.

Gute **Bautischler** erhalten Arbeit Blücherstraße 8.

Drechslergehilfe gesucht **Johannsgasse 22, I.**

Gesuch.

Ein tüchtiger **Zimmerpolier**, welcher im Schreiben, Rechnen, Zeichnen u. Aufschlägen bewandert ist, sucht Stellung ähnlicher Branche. Adv. unter K. H. 592 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden tüchtige **Putzmaurer** Georgenstraße 23 bei **S. Sandrock**.

Gef. 1 Koch, 2 Keller, 4 Haus- und Laufburschen durch **Franke**, Nicolaistraße 8, 1. Et.

Gesucht sofort oder 15. Juni 2 j. Zimmerkeller, 4 junge Keller für Restaurant und Bahnhof, 1 Buffetier, 1 kräftiger Hausbursche durch **C. Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein erdentl. **Verdicht** mit Vocalkennntnis gesucht Waldstraße Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein gewandter **Kellner** und ein **Kellnerbursche** nach auswärt, sowie ein gewandter Mann, unversehrter, wenn möglich gewesener Soldat, an ein Buffet. Adressen unter J. 473. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 6 junge Kellner für Hotel u. Rest., 2 Kellnerburschen, 1 Koch, 1 Kutscher, 1 Hausknecht, 2 Hausburschen durch **J. Werner**, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Zwei **Kurche** werden gesucht. Zu erfragen Reichstraße Nr. 25, im Gerölde.

Ein williger arbeitssamer junger Mensch findet als **Stallbursche** sofortige Anstellung. Rittergut **Wöckern** bei Leipzig.

Ein **Lehrling** wird für ein Feuer-, Unfall-, Transport- und Lebens-Versicherung-General-Agentur-Bureau gesucht. Bewerber wollen selbstgeschriebene Offerten unter Mittheilung ihrer Ansprache sub B. C. 173 bei **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Str. 11, 1. Et. abg.

Ein **kräftiger Laufbursche** wird zum 15. Juni ins Jahrlohn gesucht bei **Ernst Werner**, Petersteinweg Nr. 6.

Zum 1. Juli wird ein **Laufbursche** ins Jahrlohn gesucht. **Gustav Schindler**, Kochs Hof, am Markt.

Laufbursche gesucht Inselfstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Einen gutgeleiteten **Lauf- und Arbeitsburschen** sucht **G. Cordes**, Querstr. 33 part.

Ein **Kegelebursche** wird sofort gesucht **Goldene Läge, Dreßdner Straße 20.**

Gesucht sofort 2 **Burschen** in Biergeschäft und 1 **Kegelebursche** Querstraße Nr. 2.

Für ein Tapiserie- und Posamentier-Geschäft in der Provinz Sachsen wird eine tüchtige Verkäuferin baldigst gesucht. Adressen unter J. R. an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches in der Weißwaaren-Confection und Maschinennähen perfect. Adv. sub R. 45118 im Annoncenbureau von **Bernh. Freyer**, Neumarkt 39 niederzul.

Tüchtige Schneiderinnen werden sofort gesucht **Kleine Fleischergasse 29, Hof III.**

Ein junges Mädchen, welches Schneiderin und Maschinennähen kann, findet in einem Modewaaren- und Confections-Geschäft Stellung durch **Rudolf Mosse** in **Dessau** unter **G.**

Gesucht wird eine geübte **Schneiderin** Waldstraße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Gesucht werden **Weißnäherinnen** zur Anfertigung von feineren Schürzen und Röden. Adv. unter P. 10 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine geübte **Weißnäherin** kann sich melden Ritterstraße Nr. 21, Hof 1 Treppe.

Gesucht werden geübte **Damenmantel-Arbeiterinnen** Auerbach's Hof, Tr. A, 4 Tr.

Einige tüchtige **Tailleur-Arbeiterinnen** gesucht bei **Aug. Polich**, Peterstraße.

1 geübte Schneiderin, welche gut auf der Maschine näht, wird sof. gesucht; auch können daselbst noch 2 j. im Nähen geübte Mädchen das Schneiderin in 2 Wnt. gr. erlernen Hainstr. 23, 4. Et.

Eine **Audbesserin** findet Beschäftigung **Carl Schlenzig**.

Damen Schneiderin wird gef. Eisenstr. 1b, 3 Tr. Gesucht **Weißnäherinnen** Brühl 78, Hof 3, Etage.

Tüchtige Blumenbinderin gesucht Hainstraße 15, porterre.

Gesucht eine ehrliche Frau zum Hausiren auf dem Lande mit einem gangbaren Artikel. **Schönfeld**, Anbau, Ludwigstr. 29, 2. Et. links.

Mädchen zum Falzen u. Bündeheften sucht **C. A. Rudolph**, Inselfstraße 2, III. rechts.

Gesucht wird eine geübte Falz- und Bündehefterin Sternwartenstraße Nr. 36.

Mädchen, im Falzen u. Bündeheften geübt, sucht **Zul. Sager**, Sternwartenstr. 27.

Eine tüchtige **Punctirerin** kann sofort antreten bei **Hüthel & Herrmann**.

2 Satinirerinnen suchen **Hundertstund & Pries**.

Eine Auslegerin suchen Engelmann & Mühlberg, Lange Str. 26/27.

Auslegerinnen sucht **C. G. Röder's Office**, Gerichtsweg.

Gesucht wird eine geübte Goldaufträgerin. Webergasse Nr. 9.

2 **Wäffetmansfelle** f. Bahnhof, 4 **Röschm.**, d. hoch. Gehalt, 6 **Rückenmädchen** durch **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B, 1 Treppe.

1 **Delon**-Wirthschafterin pr. 1. August oder früher gef., Geh. 50 of. **Möb. Compt. Poststr. 16, I.**

Gef. 1 **Bonne**, 4 **Verläuf.**, 4 **Wirthschafterin**, 4 **Kochmams**, 5 **Röschm.**, 3 **Wäffetm.**, 4 **Kellnerm.**, 2 **Strab.**, 15 **Dienstmädchen**. Gr. Fleischerg. 3, I. I.

Gesucht wird eine nicht zu junge Person, welche selbstständig eine bürgerliche Wirthschaft führen kann durch Frau **Notermundt**, Poststraße Nr. 15.

Dienstmädchen-Bazar. 100 bis 300 Mädchen finden passende Stellung **Neukirchhof Nr. 27.**

Gesuch.

Ein älteres Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt wird zum 15. ds. oder auch später auf ein Gut Nähe Leipzig gesucht. Zu erfragen Rathhaus-Durchgang bei Frau Gräbner, Dienstag Vormittag von 9-11 Uhr.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau Roden, Poststraße 10, Hof part.

Gesucht eine tüchtige Kochmamsell für Bahnhofsrestaurant d. C. Weber, Petersstr. 40.

Gef. 3 Köchinn, 5 Mädch. f. Küche u. Haus, 2 Kinder m. 15. Juni od. 1. Juli Brühl 25, 2 1/2 Tr.

Gesucht Köchinnen, Verkäuferinn., Kellnerinn., Stub., Kinder- u. Hausm. d. Franke, Nicolaistr. 8, I.

1 gute Köchin und 1 perfecte Jungemagd werden gesucht An der Pleiße 3 A, Tr. E, 1. Et.

Zwei tüchtige Küchenmädchen, welche schon in Restauration fungirt haben, werden gesucht. Zu erfragen Radolpstr. Nr. 6, 4 Tr.

Gesucht 1 Dienstmädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt Töpferstraße 2, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Mit Buch zu melden Nicolaistraße 21, 1. Et.

Gesucht zwei ordentl. Mädchen für Küche u. Haus. Zu erf. Eisenstr. 13b. D., 2. Et. 118.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches, anständ. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Wiesenstraße 7, beim Hausmann.

1 Mädchen f. Küche u. Haus, für fleischer od. Restaurat., 1 Stubenmädchen für Gasthaus sofort empfiehlt Frau Kiefling, Sternwartenstr. 18c.

Gesucht zum 15. Juni ein Mädchen für Küche und Hausarb. Hauptpostgeb., Eing. Poststr., 3 Et.

Sofort oder den 15. Juni gesucht ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 11 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird gesucht Canalstraße 3, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. Juni ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden von 10-12 Uhr Preußergäßchen Nr. 14, im Braunschweiger Wurfgeschäst.

Gesucht wird z. 15. Juni ein zuverl. ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Universitätsstr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni ein anständiges, reinliches Mädchen für Haus- und Stubenarbeit Reichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht wird bei gutem Lohn zum 15. Juni oder 1. Juli ein ordentl. Mädchen in gekochten Jahren, welches in der bürgerlichen Küche nicht unerfahren und etwas Hausarbeit mit übernimmt, Kessingstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht ein junges sauberes Dienstmädchen bei gutem Lohn Moritzstraße 17, im Gewölbe.

Gesucht wird sofort oder später ein ordentliches Mädchen zur Stütze der Hausfrau und zur Beaufsichtigung größerer Kinder Grimma'scher Steinweg Nr. 61, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen wird z. 15. Juni gesucht Nicolaistraße Nr. 47, im Geschäft.

Gesucht wird ein einfaches kräftiges Mädchen zum Dienst für häusliche Arbeiten zum 1. Juli Petersstraße Nr. 35, Treppe C, II. rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli gegen guten Lohn ein braves gesundes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Bayerische Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Zum 1. Juli wird in einer kleinen Wirtschaft ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, verlangt Berliner Straße 102, 1 Tr.

Für 1. Juli wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Markt Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugn. versehen. Mädchen für häusl. Arbeit Reichstraße 40, 1. Et.

Gesucht ein Mädchen für Kinder u. Hausarbeit Thomagäßchen 1, Schulager. H. Herrmann.

Gesucht zum 15. ds. ein junges ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, für Kinder und häusliche Arbeit Mlischerstraße 8, 3. Etage.

Ein freundliches Mädchen von 16-17, mit Kindern auszugeben, wird sofort oder 15. ds. gesucht Porzingsstraße Nr. 15, 2. Etage.

Auf ein Rittergut bei Leipzig wird zum 1. Juli ein älteres zuverlässiges Kindermädchen bei hohem Lohn gesucht.

Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Pfaffenfurter Straße Nr. 27.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder Mlischerstraße Nr. 33, 3. Etage links.

Ein Kindermädchen von 14-15 Jahren sofort gesucht Inselstraße Nr. 14, parterre rechts.

Gesucht ein junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden Bahnhofsstr. 14 pt.

Gesucht wird ein Mädchen von 14-17 J. Friedrichstraße 33, im Laden.

Ein anständiges Mädchen vom Lande wird zum 15. d. M. gesucht Brühl Nr. 50, 1 Tr.

Ein reinliches arbeitsames Hausmädchen wird bei hohem Lohn zum 15. d. M. gesucht. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14, Braunschweiger Wurfgeschäst.

Zum 1. Juli gesucht ein ehrl. fleiß. Mädchen für Alles Dorotheenstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Ein veinl. Mädchen v. 15-17 J. wird für häusl. Arbeit gesucht Reudnitz, Grenzstr. 23, 1 Tr. I

Stellengesuche.

Ein junger militärfreier Kaufmann, tüchtiger Detailist, sucht per 1. Juli in einem größeren Detailgeschäft Stellung. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre K. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, Materialist, sucht gestützt auf beste Empfehlungen pr. 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gefällige Offerten unter F. D. postlagernd Jena i. Thür. erbeten.

Ein Norddeutscher, 28 Jahre alt, im Manufactur-Fach u. Buchführung bewandert, sucht Stellung am Pagar, Comptoir oder Reise. Referenzen gut. Gef. Adressen unter D. P. 70 an Hassenstein & Vogler in Dresden erbeten. (H. 32680 a.)

Ein junger Kaufmann, 24 Jahre alt, aus ehrenwerther Familie, der in einer schwachen Stunde seinem Chef 50 fl unterschlug, sieht sich nach einem überständener Gwächtlicher Gefängnißhaft am Grabe seiner bisher mangelhaften Kaufbahn.

Verfolgt von dem namenlosen Jammer, den er über seine alten Eltern brachte und gequält von der bittersten Reue, richtet er aus der Tiefe seines Herzens an edle Menschenfreunde die dringende, heiße Bitte, ihm durch Verleihen einer kleinen Stelle irgend welcher Art Gelegenheit zu geben, seine Besserung zu beweisen und seinen Eltern später wieder unter die Augen treten zu können.

Einem solchen Wohlthäter die ganze, heiße Dankbarkeit eines reuigen, gebesserten und gereinigten Menschen. Adressen unter Q. 12, postlagernd Halle a.S., Bahnhof.

Ein sehr solider u. rechtlicher Mann, gelernter Zimmerer, der mehrere Jahre selbst. gearbeitet, wünscht die Beaufsichtigung oder den Detail-Verkauf eines groß. Holz-, Zimmerer- oder Kohlen-geschäfts zu übernehmen. Personl. Borstell. kann erfolgen. Gef. Adr. nimmt portofrei entgegen Dr. Pecht, Thonberg, Hauptstraße Nr. 2.

Ein tüchtiger Schlosser (Anschläger) sucht Beschäftigung. Adr. P. S. Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Oberkellner

oder Geschäftsführer, der engl., franz., italienischen Sprachen mächtig, mit der Buchführung vollständig vertraut, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, noch am Plage in Thätigkeit, will sich umstände halber nach einem Hotel oder Weinhandlung hin verändern. Geehrte Restauranten werden gebeten, ihre werthen Adr. unter K. H. 491 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein jung. kräft. Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als Schreiber od. Marktbesizer. Alles Näh. Colonnadenstr. 2, im Hinterg. II. 118.

Für einen gut erzogenen u. bescheidenen jungen Mann wird eine Lehrlingsstelle in einem respectablen Handlungshause gesucht, bei welcher derselbe Kost und Logis im Hause des Prinzipals gegen verlängerte Lehrzeit bekommt. Gef. Off. bittet man bei Hrn. Conrad & Cosmaller niederzul., wofelbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Ein j. Mensch, welcher gute Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht unter günstigen Bedingungen Stelle als Lehrling in einem größeren kaufmännischen Geschäft.

Gef. Adr. erbittet man unter F. S. H. 500 in der Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18, niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche von 16 Jahren sucht Stelle ins Juhllohn. Werthe Adressen abzugeben bei Hrn. Restaurat. Ang. Waldig, Theatergasse 5.

Ein Laufbursche

sucht Stelle zum sofortigen Antritt. Zu erfragen bei Herrn Flügel, Brühl Nr. 87.

Eine geübte Schneiderin und Maschinennäherin sucht für ein Geschäft zu arbeiten Waisenbstr. 6, IV.

Eine j. Wittwe f. Beschäft. auf Hand- u. Maschinenarb. auch Zeichnen. Burgstr. 21, i. H. I. 4 Tr.

Eine sehr schön u. sauber arb. Plätterin sucht 1 bis 2 Tage Beschäftigung im Plätten. Geehrte Adr. K. S. in der Expedition dieses Bl. niederzul.

Eine perfecte Plätterin sucht in und außer dem Hause noch einige Tage Beschäftigung Kleine Fleischergasse 15, 2 Tr. links.

Geübt im feinen Ausbessern, Stopfen u. etwas Schneidern, bittet eine ältere gebildete Frau, die noch 2 Tage frei hat, Herrschaften um Arbeit. Adressen Salzgäßchen Nr. 4, Seifengeschäst.

Wirtschaftlerin-Stelle-Gesuch.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, 23 Jahre alt, welches schon als Wirtschaftlerin auf einem größeren Rittergute conditionirte, sucht als solche und zur Unterstützung der Hausfrau auf einem größeren Land- oder Rittergute sofort oder zu Johannis I. J. anderweitige Stellung. Adressen unter B. R. No. 300, an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, einzulegen.

Ein in gekochten Jahren sitzendes Mädchen ohne Anhang sucht zur Führung der Wirtschaft eines Herrn Stelle. In erste Kupfergäßchen 3, I.

Einem älteren einzeln. Herrn od. Wittwer mit Kindern wünscht eine geb. Wittwe die Wirtschaft zu führen. Empfehlung zur Seite. Off. beliebe man Rittersstraße Nr. 19 2. Et. niederzul.

Ein Mädchen in gekochten Jahren, welches einen bürgerlichen Haushalt selbständig leiten kann, sucht Stelle als Wirtschaftlerin od. Stütze der Hausfrau zum 15. Juni. Adressen bittet man unter A. S. H. 9 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches Kenntnisse in der englischen und franz. Sprache besitzt, sucht per 1. Juli eine Stelle als Bonne.

Selbige ist schon in Stelle gewesen und hat die besten Zeugnisse aufzuweisen.

Geehrte Adressen bittet man unter N. H. 12 in die Expedition dieses Blattes zu senden.

Geehrte Herrschaften erhalten stets weibl. Dienstpersonal bei Frau Modes, Poststraße 10, Hof p.

Eine tüchtige Kochmamsell sucht Stellung in Hotel oder sein. Restaurant z. 1. Juli. Desgleichen mehrere Privat-Köchinnen, Jungemägden, mehrere anständige Wirthschafterin. Suchen Stelle Universitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Eine perf. Köchin f. in f. Hause St. oder zur Ausbülfe. Preußerg. 14, Braunschw. Wurfgesch.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle f. Küche u. Haus Schlossg. 10, Dietz.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für bürgerliche Küche. Antritt den 1. od. 15. Juli. Zu erfragen Ransbäder Steinweg Nr. 28, 2 Tr.

Umschneidender wird für ein fleißiges anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Juli Dienst gesucht.

Zu erfragen bei der Herrschaft Gartenstraße Nr. 7, parterre.

Ord. Mädchen m. f. g. Zeugn. f. Stelle f. Küche u. Haus z. 15. Juni. I. Juli Universitätsstr. 12, I.

Ein anständiges, junges Mädchen sucht zum 1. Juli Stelle für Küche u. Haus oder als zweites Mädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Kurstraße Nr. 7, 3. Etage links.

Ein zw. Mädch. f. Küche u. Haus, 3 J. in St., ein fr. Stubenmädchen u. für Kinder suchen St. Lange Straße 9, D. 2 Treppen.

Ein j. anständiges Mädchen, welches plätten u. nähen kann, u. in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stelle zum 1. Juli Neumarkt 19, 3. Et.

Ein Mädchen von auswärt., welches im Waschen, Plätten und Nähen bewandert und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stelle zum 1. Juli Humboldtstraße Nr. 15, beim Hausmann.

Ein Mädchen vom Lande, welches geschäftl. ist in weiblichen Arbeiten, sucht einen leichten Dienst. Zu erfragen Brühl 66, Korabesbäst.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Junger bei seiner Herrschaft. Antritt sofort. Adressen bittet man unter M. M. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 15. Juni Stelle zu Kindern oder Hausarbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32, Bäderladen.

Ich empfehle den geehrten Herrschaften mehrere Mädchen mit sehr guten Attesten, sowie Köchinnen, Jungemägde, Wirthschafterin., Auber-Gärtnerin, Verkäuferin Universitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung von 6-8, Eisenstraße 25, 3 Tr. links

Miethgesuche.

Ein gutes Detailgeschäft wird zu pachten oder kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Preises in die Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. L. 100.

Eine kleine Restauration oder Producten-Geschäft zum 1. Juli oder später zu miethen gesucht.

Offerten sub M. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Kaserai wird bis September zu pachten gesucht Adr. bittet man sub K. 595 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gewölbe-Gesuch in guter Lage innerer Stadt, am liebsten Nicolai- oder Reichstraße, fürs ganze Jahr.

Gefällige Offerten unter A. G. 20. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Gewölbe, möglichst Hof-Durchgang, wird auf 3 Monate sofort gesucht. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 13 bei Albin Fischer.

Größeres Parterre in der Vorstadt, zu Comptoir und Pagar passend, möglichst mit Thoreinfahrt, zu miethen gesucht. Adr. sub H. M. H. 100 in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, abzug.

Eine elegante erste oder zweite Etage, ca. 1000-1200 fl pr. 1. October oder früher. Adressen unter E. S. durch die Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18.

Gesucht wird zum 1. Juli eine 2. Etage 4 Stuben im Nord-, Ost- oder Westviertel. Preis 200 fl . Adr. unter D. H. 521 in d. Exp. d. Bl.

Ein älteres kinderloses Ehepaar sucht in einer der Vorstädte für Michaelis ein Logis im Preise bis zu 360 fl , jedoch nicht über 2 Tr. Adr. U. V. W. Expedition dieses Blattes niederzul.

Wohnungen von 200-800 Thlr. suche noch pr. 1. October oder früher A. W. Loff, Localcompt., Poststr. 16.

Gesucht 12 Logis, im Pr. von 60-150 fl , fogleich oder später d. d. Localcompt. Poststr. 16, I. 2 j. anst. Leute f. j. Oct. 1 fl. Familienlogis in Reudnitz oder Umgegend. Pr. 60-80 fl . Off. sub K. an Friseur Geiß, Königsplatz.

Junge Leute suchen pr. 1. Juli 1 fl. Logis zu 50-60 fl . Nähe Bayer. Bahnhof. Adr. abzug. bei Frau Nothe, Markt 11, Wurfgeschäst.

Eine möbl. Etage mit Schlafcab. u. Gartenb. wird von 2 anst. Damen in Gehls in Nähe der Mühle auf 4-6 Wochen v. 8. Juli ab zu miethen gesucht. Offerten abzugeben bis Dienstag Abend Dresdener Vorstadt, Kurze Straße Nr. 3, part.

Ein junger Mann von auswärt. sucht in einer anständigen Familie

Wohnung und Pension im Preise von zusammen ca. 600 fl p. a., am liebsten Ostvorstadt oder Reudnitz. Off. unter B. B. 12 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird per 1. Juli von einem alleinstehenden Herrn eine unmöblirte Etage, Preis 4-5 fl monatlich. Nähe der Dresdener Vorstadt. Adressen bittet man unter F. M. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gef. 1 leeres Stübch. Adr. Colonnadenstr. 7, Seifeng.

Gesucht von einem anständ. Mädchen nebst ihren 4 Jahr alten Kind eine separate Schlafstelle am liebsten bei einer Wittwe. Adr. bitte unter W. 788 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein j. Mädchen, w. die hies. Schule bef. soll, w. als Pensionairin in Gesellschaft m. einem 12jähr. Mädchen ges., eigne Etage m. Bett, unter bill. Bedingungen Reudnitz Str. 4, 2 Tr. rechts.

Vermiethungen.

Vianino zu verm. Nicolaistr. 8, II. 1 Restaurationslocal per 1. October (Weststr.) f. 350 fl zu verm. Näh. Poststr. 16, I.

Dampfkrast, 2-3 Pferdekraft kann eine in Reudnitz gelegene Fabrik abgeben. Adressen X. 300 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Geschäftslocale u. Gewölbe per Juli und October noch zu vermieten durch das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Töpferstraße Nr. 2.

Querstrasse No. 4 ist eine Parterre-Localität, passend für Comptoir, per Michaelis zu vermieten. Näheres bei F. V. Schöne, im Geschäft.

Lagerräume für Sen sind zu vermiethe Grüne Schenke, Klöppel.

Zu vermieten sind Verhältnisse halber zum 1. October oder auch früher die Parterre-Localitäten Thalstraße Nr. 17, passend für Professionisten oder Händler. Näheres Friedrichstraße Nr. 11, 2 Tr. links.

Als Geschäfts- od. Arbeitslocal ist ein belles bezüg. Parterre, aus einem Fenster u. 2 Fenster. Piesen, auf Wunsch mit Niederlage und Hofraum, sowie ein Logis, dicht am Köpplag, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hausmann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Hobe Parterrewohnung mit Garten 260 fl , 3 Stuben, 3 Schlafk., Boden u. Keller, 1 Oct. zu verm. Wiesenstraße 11. 1. Et. das Nähere.

Zelter Strasse Nr. 22 ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus einer Fenster. Vorder- und einer Fenster. Hinterstube, nebst Küche und Keller, an einzelne Leute 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

G o h l i s. Zu vermieten ist zum 1. Juli d. J. ein Parterre - 3 Stuben mit Zubehör. - Näheres bei Herrn Kaufm. Scheibner, Leipzig, Gerberstr.

Ein Logis in 1. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen in Reudnitz ist für 450 fl von Michaelis ab zu vermieten und daselbst Chausseestraße Nr. 19, parterre zu erfragen.

Löhrstraße per 1. Juli eine 1. Etage zu 300 fl zu verm. Näh. b. Hof. Erbhardtstr. 6, I. L.

Bom 1. Oct. ist die ganze 1. Et., mit Wasserleitung und Gas, für 600 fl zu vermieten Bayerische Straße Nr. 10, parterre.

Michaelis zu vermieten eine 1. Etage verl. Kreuzstraße, 5 Zimmer u. Zub., Gas- u. Wasserleitung, auf Wunsch mit Garten, Preis 250 fl . Lange Straße Nr. 13, I. rechts, zu erfragen.

Boniatowitschstraße 5 per 1. October eine 1. Et. zu 400 fl zu verm. Näh. b. Hausm. im Coult.

Eine neu vorgerichtete eleg. 1. Etage, Boniatowitschstraße, Villa 10, sowie eine halbe 3. Etage 10b, ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres wird durch meinen Hausmeister daselbst ertheilt.

Au Schützenhaus 1. Et., 6 Z. u., 425 fl Dresdn. Vorst., 1. Et. m. Gart., 450 fl ; Humboldtstraße, eleg. 1. Et., 550 fl ; Nähe d. Museum, eleg. 2. Et., 600 fl ; N. d. Bahnhöfen, 1. Et., 9 Z. u., 600 fl ; N. d. Neuen Theater, eleg. 2. Et., 700 fl ; Marienstraße, höchst eleg. 1. Et., 800 fl ; N. d. Leisingstr., eleg. 1. Et., 1800 fl zu vermieten d. A. W. Loff, Poststr. 16.

Zu vermieten umstände halber 1 Juli Emiliensstraße 1. Et. 250 fl , Dorotheenstraße 2. Et. 175 fl , Zeiser Str. 2. Etage 150 fl , Bayer. Str. part. 150 fl , herrschaftlich Parterre mit Garten 500 fl , Michaeli: Bayer. Str. 2. Et. 290 fl , auch Pferde stall, Promenade part. mit sehr g. Garten, 16 Piesen 1500 fl , mehrere Gewölbe, Werkstätten, Arbeits-Zäle, desgl. habe auch Logis von 60 bis 400 fl

Local-Comptoir Seidnienstraße 42, Groß.

Eine halbe erste Etage billig zu vermieten Sebastian Bach-Straße 14 part.

Poststraße 4.

Die 2. Etage, bestehend in 8 heizbaren Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage von 2-3 Uhr.

Zu vermieten ist eine schön eingerichtete 3. Etage mit 4 Stuben, 2 Kammern u. Näheres beim Besizer Sophienstraße Nr. 37a, 1. Etage.

Wiesenstr. III. 70 u. II. 125 u. I. 160 u. Weststr. Part. 190 u. I. 230 u. II. 170 u. a. Schützenhaus Part. 126 u. II. 230 u. Turnerstraße, f. III. 180 u. 210 u. a. Thür. Bahnhof, IV., 5 St. u. 200 u. 300 u. Johannisthal, IV., 100 u. 140 u. Lange Str., III. 180 u. I. 200 u. zu vermieten durch A. W. Loff, Poststr. 16.

Die elegante und freundl. 3. Etage Vöhrstraße Nr. 10, 4 Stuben und Zubehör, ist v. 1. Octbr. an für 260 u. anderweitig zu vermieten.

Eine halbe freundliche 3. Etage, vornheraus, ist mit Vermietung Verhältnisse halber zum 1. Juli zu vermieten. Preis 175 u. Sternwartenstraße Nr. 12c.

Zu vermieten sofort oder pr. 1. October eine neu und komfortabel eingerichtete dritte Etage in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Näheres Elsterstraße Nr. 4, III. rechts.

Davidstraße 79a. Ist eine 3. Etage für 120 u. eine 4. Etage für 70 u. zu Johannisthal zu vermieten. Näh. 2. Etage beim Besizer.

Zeiger Straße 24d ist die elegant eingerichtete 3. Etage mit 3 Zimmern, 6 Zimmer mit Zubehör und completer Badeeinrichtung sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten sofort oder später ein Logis, 6 Zimmer mit schönster Aussicht alle neu eingerichtet. 4. Etage, 900 u. 1 Logis, 6 Zimmer 4. Etage 500 u. Näheres Reilstraße Nr. 11, parterre rechts.

Moschelesstraße Nr. 79 L zu vermieten, sof. oder 1. Juli Logis von 110-130 u. Näheres b. Wandm.

Balconwohn. mit Berl. Ofen, Kachelu. u. gestrich. Fußb. 135 u. 165 u. sof. Heinrichstraße 28, Reudnitz.

Zu Johannisthal, auch später ist noch zu vermieten ein hübsches mittleres Logis, 3 große Stuben, Küche, Bad u. Südstr. Nr. 7. Näheres daselbst.

Wohnungen per Juli und October hat zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Löpferstraße Nr. 4.

Brandborwerstr. 6 ist in 1. Etage ein freundl. Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., vom 1. Juli an zu bez. Näh. im Produktengeschäft.

Johannisthal bezieh. recht febl. Mittel-Logis je 2 u. 3 Stuben u. Zubeh. billig Seb. Bach-Str. 26, I.

Zu verm. sind Logis zu 100, 160 u. 250 u. Näh. Nordstraße Nr. 24, 1 Tr. beim Besizer.

Logis von 60 bis 180 u. gesucht durch Franke, Nicolaistraße Nr. 5, I.

Zu verm. ist zu Johannisthal ein II. Familienlogis für 60 u. Zu erst. Weststr. 74, p. im Wädel.

Verhältnisse halber ist ein kleines freundliches Logis zum 1. Juli abzugeben, Preis 80 Thaler, Hospitalstraße Nr. 13, 4. Etage rechts.

Ein II. Dachlogis für 40 u. zum 1. Juli zu vermieten Sidonienstr. 46, Vorderb. 2 Tr. links.

Elsterstraße 43 ist in 4. Etage ein Logis zum 1. Juli für 50 u. zu verm. Näh. 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine große schöne Stube mit Kammer und Küche für 70 u.; ebendasselbe eine Stube mit Kammer für 60 u.; unmeubliert, an anständige einzelne Herren oder Damen. Näheres Waisenhausstraße 37, 4 Treppen.

Logis ist zu vermieten Thalstraße 23, 1 Tr. Gohlis, Wilhelmstraße Nr. 3, ganz nahe dem Exercierplatz und der Pferdebahn beim Herrn für Michaeli noch einige Logis im Preise von 75 bis 110 Thlr. zu vermieten beim Besizer daselbst, Zeitungsgebäude 1. Etage.

Bad Muggendorf, fränkische Schweiz. Wohnungen vermittelt billigt das Auftrag- u. Anfrage-Bureau von Fritz Reuter.

Gohlis, Logis-Vermietung.

In der Hohen Straße, nächster Nähe der Pferdebahnstation, sind Logis zum Preise von 50 bis 150 u. sofort zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann daselbst und bei C. F. Deime, Carlstraße Nr. 4.

Familienlogis in Gohlis, Möderische Straße 30d, im Preise von 100-140 u. sind sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann od. bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Zu vermieten ist 1 Logis, 2 Stuben, 1 Kamm. Schönefeld, neuer Anbau Lutwigstraße 26b part.

Sommer-Logis mit Zubehör ist zu vermieten in Crostow Nr. 3, Station Gohlis.

Sommerlogis an der neuen Bahn nach Friedrichroda, 1/2 St. vom Bahnhof, sein meubl., 2 Stuben, 3 Kammern und Küche sehr billig zu vermieten. Näheres sub L. K. 13. Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis fein meublirt, sofort zu vermieten. Vorkingstraße Nr. 16, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis für 2 Herren, sein meublirt, sofort zu vermieten Nordstraße Nr. 13 parterre.

Garçonlogis, sein meubl. Wohn- u. Schlafz. zu vermieten Nicolaistraße 18, 1. Etage.

Garçon-Logis, gut meubl., mit oder ohne Schlafz., febl. u. schön, Elsterstr. 25, II. l. S. G.

Garçonlogis. Den 15. Juni ist ein geräumiges feiner. Zimmer mit oder ohne Schlafz., gut meublirt, an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vermieten, desgleichen ein Zimmer 3. 1. Juli Peterstraße 24, 3. Etage.

1 Zimmer mit Cab., Rit. tagl., Saal- u. Hausschl., Neumarkt Nr. 34, II. rechts.

Garçon-Logis zu vermieten Sternwartenstraße 12c, 2 Tr. links.

Zu vermieten ein f. meubl. Garçonlogis mit Saal- u. Hausschl., schöne Ausst. Weststr. 20, II.

Garçonlogis, freundlich, zu vermieten. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 33, im Geschäft.

Garçonlogis, sein meublirt, zu vermieten Albertstraße Nr. 9, 3. Etage.

Garçonlogis, f. f. meubl. Zimmer und Cab. ist zu vermieten Moritzstraße 13, 2. Etage.

Garçonlogis, gut meubl. Zimmer mit Cab. ist 3. 1. Juli an Herren zu verm. Hainstr. 23, 4 Tr.

Gr. Fleischergasse 17, 3. Et. 1 Garçon-Logis an 1 oder 2 H. sof. oder später zu verm.

Garçon-Logis. Ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafz. ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Erdmannstraße 14, parterre links.

Garçon-Logis, sein meubl. St., billig zu verm. mit oder ohne Piano Bismarckstr. 15, II. ob.

Garçonlogis, sein meubl., mit Hausschl., ist billig zu vermieten Hobe Str. 42, I. Et. r.

Keines Garçonlogis, frei gelegen, sofort od. später zu vermieten Moritzstraße 16, 1. Et. l.

Garçonlogis, S. u. Hausschl., Frankl. Str. 39, II. l.

Eleg. Garçonlogis zu verm. Querstraße 18, II.

Garçonlogis, S. u. Hausschl. Burgstr. 23, III.

Garçon-Logis Gr. Windmühlenstraße 10, IV. Garçon-Logis Pfaffenwäldchen Straße 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist an 1 od. 2 H. eine febl. meublirte Stube mit Kammer und Gartenansicht Landauer Straße Nr. 21, 1. Etage links.

Zu verm. eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafz. an 1 oder 2 H. Poststr. 10, 2 Tr. 16.

Zu verm. sofort oder später 1 schönes Zimmer nebst Cab. Alexanderstr. 20, III., u. Wendelschhausstr. Zu verm. ist sof. 1 gut meubl. Wohn- u. Schlafz. Grimm. Str. 21, IV., Café Felsche gegenüber.

Zu vermieten.

Eine fein meublirte Wohnung sof. od. 1. Juli an ein od. zwei anständige Herren od. Damen auf Wunsch mit Pension. Näh. Uferstraße 7, III.

2 freundl. gut meubl. Stuben mit heller Kammer, Alles sep., S. u. Hausschl., sind sof. od. 1. Juli billig zu verm. Promenadenstr. 11, II. bei Schme.

Zu vermieten sof. od. sp. meubl. Zimmer mit od. o. Penf. n. a. Kofenth. Nordstr. 16 p. r.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Zimmer Rürnberger Straße Nr. 40, 4. Et. l.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1-2 Herren Neumarkt 41, Hof rechts 3 Tr.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Stübchen Hobe Straße Nr. 34b, Seitengeb. 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine febl. Stube an 1 soliden Herrn oder Dame, auf Wunsch mit Kof., Hainstraße Nr. 23, Treppe C 2. Etage.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Saal- und Hausschl. Turnerstr. 1, Hintergeb. 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube für 2 Herren billig Reichstraße Nr. 33, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 separ. Kammern als Schlafstellen für 2 Herren Hainstraße 23, 4. Et.

Zu verm. ist 1 fr. geräum. meubl. Stube an 1-2 Herren Alexanderstr. 4 p. r., n. d. Erdmannstr.

Zu verm. ist ein freundl. Zimmer mit S. u. Hausschl. Turnerstraße Nr. 8, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. zweifelh. Stube ohne Meubel. Kanstädter Steinweg Nr. 8, IV.

Zu verm. ein febl. Stübchen als Schlafstelle an ein solides Mädchen Nicolaistraße 48, 4 Tr.

Zu verm. 1 fr. Stübchen als Schlafz. an 1 sol. Herrn Desauer Hof am Köppl. Tr. C, 3. Et.

Meubl. Stube, Saal- u. Hausschl., Matrazenbett, zu vermieten Eisenstraße 32, 3. Etage links.

Sofort ist eine unmeublirte Stube zu vermieten Petersstr. 20, im 2. Hof, bei H. Müller.

Moritzstraße 14, II. ist eine freundlich meubl. Stube an einen Herrn zu vermieten.

Ein gut meubl. Zimmer mit Matrazenbett ist sofort zu vermieten Pfingststraße 13, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist sofort an Herren oder Damen zu vermieten Uferstraße 4, IV.

Eine möblirte Stube und 2 Schlafstellen zu vermieten Schletterstraße 4, Seitengebäude III.

Schützenstraße Nr. 3, 2 1/2 Treppen ist ein fein meubl. Zimmer mit Schlafz., neue Matrazenbetten, mit oder ohne Pension zu vermieten, dann 1 fr. Stübchen, 3 Tr. u. Schlafz.

Kleine Fleischergasse 6, 3. Etage sind 2 febl. gut meubl. Stuben sofort zu verm.

2 fr. Stuben, prt., mit schöner Aussicht stehen an einzelne Herren zu verm. Gehlsb. Schmiede-Str. 11.

Freundl. meubl. Zimmer an 1 anständ. Herrn zu verm., S. u. Hausschl., Alexanderstr. 28, 3. Et.

Centralstraße 14, II. Gut meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine einfach meubl. Stube ist an 2 Herren od. Damen zu verm. Fürberstraße 7, Hof 1 Tr.

Windmühlenstr. 8/9, I., ist ein f. meubl. Zimmer an 1-2 Herren sofort od. 15. d. zu vermieten. 2 Stuben billig zu vermieten an Herren Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Humboldtstraße 12, Gartengeb. 2 Tr., sind 1 bis 2 gut meubl. Zimmer billig an Herren zu verm.

Sternwartenstraße 15, 2. Etage links ist ein freundl., gut meubl. Zimmer zu vermieten.

1 Schlafstelle ist offen St. Windmühleng. 13, III. Billige Schlafz. ist Pleisengasse 18 part. r. offen.

Freundl. Schlafz. Reiber Str. 39, Souterrain r. Schlafz. f. 1 Herrn Sternwartenstr. 14b, IV. r.

Freundl. Schlafz. bill. Sternwartenstr. 12c, III. l. Schlafstelle für Herren Schrötergäßchen 9, 4. Et.

Freundl. Schlafstellen Turnerstraße Nr. 8b, 4. Et. Schlafstellen f. Hrn. Burgstraße 11, Hof 2 Tr.

Febl. Schlafstelle Nordstr. 9, Thonweg links 1 Tr. 1 Schlafstelle offen Johannisthal 32, Tr. B, 3 Tr. l.

2 febl. Schlafz. für Herren Sternstr. 20, II. 1 f. Schlafz. Koblentzstraße 7, Hintergeb. III. IM.

Offen 2 Schlafstellen mit Mittagstisch Brühl 83, Hof, 2 1/2 Treppen.

Offen ist eine fr. meubl. Stube als Schlafstelle Pöttberggäßchen 3, 2. Etage vornh.

Offen eine freundliche Schlafstelle für anständ. Herren Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Kof. für Herren Peterstraße 35, Tr. C, III. Friedling.

Offen f. 2 fr. Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Kanstädter Steinweg Nr. 8, 4. Et. r.

Offen 1 Schlafstelle Reudnitz, Seitenstr. 8, III. Offen eine freundl. Schlafz. Reudnitzhof 33, 4.

Offen 3 fr. Schlafz. St. Fleischergasse 7, 4 Tr. Offen 2 Schlafstellen Wiesenstraße 18b, 3 Tr. r.

Offen Schlafstelle Ulrichsgasse 57, I. l. Offen 1 Schlafz. f. Hrn. Sternwartenstr. 36, H. III.

Offen 1 Schlafz. mit Hausschl. Eisenstraße 2, part. Offen 1 f. Schlafz. f. H. Preußberg, 14, 3 Tr.

Offen 1 Schlafstelle Weidstraße 60, H. G. III. l. Offen Schlafstelle Rürnb. Str. 42, Hof 1. Et. r.

Offen 1 fr. Schlafz. Schützenstr. 6/7, H. I. II. l. Offen Schlafstelle Salzgäßchen 7, 4 Treppen.

Offen 2 Schlafz. Oberstraße 8, 3. Et. vornh. Offen Schlafstelle f. H. Kupfergäßchen 3, IV. r.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 61, II. l. Offen 1 h. fr. Schlafz. f. sol. H. Thomasz, III. b. H.

Offen 2 Schlafstellen Erdmannstr. 5, 3 Tr. r. Offen sind 2 Schlafz. Erdmannstr. 5, 1 Tr. l.

Offen freundl. Schlafstelle Alter Amtshof 2, I. r. Offen fr. Schlafz. f. H. Petersstraße 36, H. III.

Offen ist eine Schlafstelle Pöppowstraße 17b, I. Offen eine fr. Schlafz. Nicolaistraße 54, 5. Et.

Offen Schlafstelle f. H. St. Fleischergasse 29, IV. Offen f. Schlafz. Sidonienstr. 37, IV. Schneider.

Ein Teilnehmer zu einer einfach meubl. Stube wird gesucht, Saal- und Hausschlüssel Gustav-Adolphstraße Nr. 15, 2 Tr. l.

Gef. 1 Theiln. f. Stube u. R. Tauchaer Str. 2, IV.

Pension.

Ein fein meubl. Zimmer mit guter Pension ist zu vermieten Große Windmühlengasse 8/9, 1. Et.

L. Werner. Heute Abend 8 Uhr.

Plagwitz, Insel Helgoland. Heute Abend 7 Uhr Flügelkränzchen.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis. Heute Montag großer gemütlicher Spaziergang, von 6 Uhr an Ball.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein F. T. Naumburger.

Blüchergarten Gohlis! Heute 7 Uhr gemütliches Gesellschafts-Kränzchen.

Drei Mohren. Heute Montag von 7 Uhr an Flügelkränzchen. Es ladet freundlichst ein G. Seiffert.

Corso-Halle, 17 Magazingasse 17. Concert und Vorstellung. Auftreten der Chansonnettenlängerin Frä. Meier, der Klavir. Frä. Nofa, der Costümfoubrette Frä. Krüger und des Gesangs-Komikers Herrn Schapsky, sowie des ganzen engagierten Personals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Schützenhaus.

Heute 23. Abonnement-Concert
vom Trompeterchor des Königl. Sächs. II. Husaren-Regiments No. 19
unter Leitung des Stabstrompeters Herrn E. Berthold aus Grimma
im Trianongarten.

Wunder-Fontaine

mit lebenden Gruppen und überraschenden Beleuchtungs-Effekten ausgeführt von
Herrn Prof. Mark Wheeler (10 Uhr).

Festliche Beleuchtung von 9-1/2-11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12.000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr.

Saison-Abonnementkarten nur für hiesige Einwohner, gültig bis Mitte
September a. e., für einen Herrn 5 ./. , eine Dame 4 ./. , für ein Kind 2 ./. und für jede
Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluss erwachsener Söhne und ver-
heirateter Töchter, 10 ./. sind am Tage im Contor und Abends an der Casse des
Schützenhauses zu haben.

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt.
C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Schweizerhäuschen.

Heute Abend-Concert der Capelle von C. Matthies.

Anfang 1/8 Uhr Entrée 25 ./.
Außer diversen kalten Speisen empfiehlt für heute Abend
Roastbeef engl. u. Cotelettes mit Spargelgemüse. A. Dewald.

Heute Abend 7 1/2 Uhr von
der Capelle des Herrn Musik-
Director Kleitz

Sextett-Concert.

Reudnitz, Koblgartenstraße 6, Restaurant u. Kaffee-Garten.
Zu obigem Garten-Concert empfiehlt Auswahl von Speisen, ff. Biere auf Eis.
C. Lange.

Restaurant Bellevue, Kreuzstraße.

Heute Montag Tanzmusik. F. Fickmann.

Gosenthal.

Heute Montag
Concert und Ballmusik,
H. Krahl.

wozu ergebenst einladet

Pfeiffer's Restaurant u. Concert-Garten,

Große Windmühlenstraße Nr. 7,
empfehlen zur Sommerzeit seinen schattigen und völlig zug- und staubfreien Garten mit Colonnade
und Veranda sowie Gesellschaftsraum mit Instrument.

Heute erstes Garten-Concert (Sextett). Anfang 8 Uhr. Entrée 15 ./. Nach dem
Concert ein gemütliches Tanzchen. D. D.

Allen Rosenthal-Besuchern

empfehlen ein ganz vorzügliches Glas Tucher'sches auf Eis.
H. Stamminger, Eldorado.

No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration, No. 1.

empfehlen heute Schlachtfest.

Zills Tunnel.

Heute Schlachtfest. Bier ff. M. Strässner.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Montag, den 12. Juni:
Schlachtfest.
Jederzeit reichhaltige Speisekarte.

Täglich Mittagstisch. Guter Kaffee.

Feine Biere. Gose vorzüglich.

Eutritsch zum Helm.

Heute zum „Termin“ eine ganz samose „Fest-Gose“ — und
Schlachtfest.
(NB. Bedienung prompt).

Weintraube in Gohlis. Heute Schweinsknochen. H. Schlegel.

Gohliser Mühle.

Heute Allerlei. Morgen Schweinsknochen.

Rost's Restaurant Gohlis.

(R. B. 169.) Heute
Schweinsknochen.
ff. Gose à 2 1/2 ./.
Restaurant v. W. Rosenkranz am Flossplatz. Heute Sauerbraten mit
Thüringer Klößen.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute
Allerlei.
Gose vorzügl.

Heute früh „Speckfuchen“ bei Eduard Nietzsche, Reichstraße 48.
Echt Bayerisches (Gebrüder Reif, Erlangen), Lagerbier (Riebeck & Co.) ff.

Goldene Säge. Heute Abend Krebsuppe.

Connewitz, Goldene Krone. Theater-Terrasse.

Heute Montag Flügelkränzchen, wozu febl.
nladet G. Rossberger. Heute Abend von 8-11 Uhr Concert.
E. Hellmann.

Grüne Schenke.

Heute Montag Flügelkränzchen.

Romger's Concert-Halle

1-2. Waageplatz 1-2.
Concert und Vorstellung.

Auftreten der Chansonnettsängerin Hrl.
Mathilde Lucca, der Costümsoubrette
Hrl. Therese Lucca, sowie des ge-
samten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ./.
Die Direction.

Herm. Winkler's Restaurant,

Concert und Gesangsvorträge

des Schauspielers J. Koch, der Chan-
sonnettsängerin Hrl. Gisa aus Wien, der
Soubrette Hrl. Clara und der Sängerin
Frau Koch. Anfang 8 Uhr.

Blaues Ross.

Heute Abend
Concert und Vorträge.

Berliner Weissbierhalle,

2. Kleine Windmühlengasse 2.
Heute Concert und Vorträge.
C. Keubler.

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. J. G. Möritz.

Einen guten heuerigen
Moselwein
vom Jah. 1874er

à 50 ./. pr. Schoppen in der
Weinstube von August Simmer,
Peterstraße 35.

Berliner Weissbier u. 1/2 und 1/2 Hl.,

seine tüble Blende,
das Vorzüglichste bei warmen Tagen,
empfehlen stets Flaschenreis H. Seidel,
Münchener Bierhalle, Burg-
straße 21.

Schlachtfest

empfehlen G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

„Allerlei“

empfehlen heute Abend
C. Richter, Hopfplatz Nr. 9.

Goldner Elefant, Große Fleischgasse.
Heute Mittag und Abend Cotelettes und
Vögelzunge mit Allerlei.
Biere vorzüglich. W. Ihme.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes,
Zunge od. Lende. W. Hahn.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei.
C. Umbreit.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Heute Schweinsknochen.
Nächsten Donnerstag
Erstes grosses Abend-Extra-Concert.

Heute Schweinsknochen. Bier ff.
A. Furfert, Reuherer Hospitalstraße.

Brandbäckerei.

Heute bei günstiger Witterung von 5 Uhr an
Speckfuchen. E. Kuhnt.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Äusserst wichtige Generalversammlung
am 13. Juni, 10 Uhr Vormittags Buchhändlerbörse.
Das Erscheinen aller Actionaire ist dringend wünschenswert. Punct
10 Uhr wird das Local geschlossen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal. Die Bibliothek ist von
1/8 bis 1/9 Uhr geöffnet. Ausleihungen können nicht mehr erfolgen, vielmehr wird dringend um
Rückgabe aller aus derselben entlehnten Bücher gebeten, weil die Revision der Bibliothek nächstens
bedorft.

Singakademie.

Heute Montag 7 Uhr Uebung und Besprechungen im Concertsaal
des Hrn. Commerzienrath Blüthner. Rege Betheiligung erwünscht.

Die beiden älteren Damen, welche am Sonn-
abend Nachmittag zwischen 3 u. 4 Uhr weisses
Rohwachs bei uns kauften, würden uns ver-
binden, wenn sie uns, um Rücksprache mit ihnen
nehmen zu können, ihre Adresse aufgeben wollten.

Guizzetti & Co.,
Bühnengebäude 3.

Auf die heute u. folg. Tage Neumarkt
Nr. 11, Gr. Feuerzettel, stattfindende
gerichtliche Auction von Kurzwaaren,
Dandshuben, Gummiwaren, verschied.
Leberwaaren, Goldsachen u. s. w. u. s. w.
wird hiermit noch besonders aufmerk-
sam gemacht.

Nicht zu übersehen.

Sollte sich vielleicht Jemand im Besitz eines un-
schätzblichen sicheren Mittels gegen die Trunk-
sucht befinden, so bittet man Adressen unter
„Heilung“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die neue Prämien-Lotterie

beginnt den 17. Juni.

Das Schweizerhaus

in Reudnitz bietet jetzt mit seinem schattigen, staub-
freien, vor jeder Zugluft wohlgeschützten Garten
einen herrlichen Aufenthalt, so daß der Besuch
desselben nur empfohlen werden kann. Auch ist
dieselbst für Unterhaltung und Vergnügen durch
die neuesten Zeitungen, eine gute Marmorherd-
bahn und ein franz. Billard genügend geforgt.
Ganz besonders ist aber rühmend anzuerkennen,
daß man dort außer Bier nur eine feine un-
verfälschte Gose erhält. Wer seine Gesund-
heit lieb hat, mag deshalb ja nicht verfehlen, das
Schweizerhaus recht fleißig zu besuchen.

Ein Gosenbruder.

Gottlieb Zsch. gratulirt zu seinem heutigen Ge-
burtstag (J. B.) die langjährl. Fingerringelst.

Allen Müttern

können die im Kräuterger. Nicolaisstr. 52 à 1 u.
1 1/2 ./. zu habenden Dr. Gerhigs Zahn-Pastel-
bändchen und Zahn-Pastillen als anerkannt
vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahnens
bei den Kindern bestens empfohlen werden.

A. Wo kauft man Paarschöpfe billig und schön?
B. Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Bekanntlich!

kauft man schon für 1 ./. eine Buchstaben-
2 ./. eine Stoffhose, 2 1/2 ./. eine Joppe, 3 1/2 ./.
ein Rockjaquet, 4 ./. einen Sommer-
Paletot, Lustre- und Drell-Röcke
zu sehr billigen Preisen

Nur 16. Brühl 16.

bei R. Kornblum.

Heute Abend 6 Uhr

Versammlung

an der Braubrücke zur
Wasserfahrt. — Bei
ungünstiger Witterung im
Vereinslocal. D. V.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Uebung.

L. L. Heute Abend im Vereinslocal.
Wichtige Mittheilungen.

D. G. Gafschwitz. Abfahrt 6 Uhr 15 Min.
event. Bayerischer Bahnhof.

Sängerkreis.

Heute Abend
„Zur freien Umschau“ bei Schönefeld.
W. Hahn.

Tagordnung: General-Versammlung des
sächs. Stenografenbundes, Antrag wegen Erhöhung
der Bundessteuer, Feier des 30. Stiftungsfestes,
Bericht des Frankenberg Abgeordneten.

1874er Verein.

Heute Abend Versammlung bei Herrn Zipsel,
Katharinenstraße Nr. 22. D. V.

F. R. G.

Heute Abends 7 1/2 Uhr Sitzung.

Nicht zu übersehen!

Gesucht wird noch ein Verlehr oder Herberge,
indem ich schon Verlehr habe; für reinliche und
gute Betten wird stets geforgt. Bitte gefälligst
Adresse sub N. G. C. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Abonnements-Einladung

Hertlein's Patent-Wasserleitungs-Filter-Apparate

für Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers.

Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und ist dafür jährlich pränum. 12 \mathcal{L} zu entrichten; die erste Anlage kostet \mathcal{L} 2.50. Bei Wohnungswechsel erfolgt die Umlage gratis. Sobald der Apparat unbrauchbar, erhält der Abonnent kostenfrei einen neuen Filter, ebenso werden sämmtliche Reparaturen am Hahn u. Rohr sofort unentgeltlich besorgt. Abonnentenzahl 1. Juni 1875: 2897. 1. Juni 1876: 3743.

Wilhelm Hertlein, Grimma'sche Straße Nr. 12.

Aufruf!

Ein Brandunglück von der größten Ausdehnung hat unsere kleine Stadt Driburg heute betroffen. 66 Häuser, der vierte Theil des Ortes, liegen in Asche; über 120, zumeist mittellose Familien sind obdachlos und umstehen heute ratlos die Stätte ihres einjährigen bescheidenen Daseins. Denn leider behält sich auch hier wieder die traurige Erfahrung, daß die traurigste Zukunft aber fast allen Betroffenen bevorsteht, wenn nicht die deutsche Hand, stets offen, wenigstens selbst oft nur herzlich gefüllt, wo es gilt, unglücklichen Witmenschen zu helfen und die Thränen zumal unverdienten Elends zu trocknen, sich bewährt und den harten Verlust durch milde Gaben den Armen ersetzen hilft.

Das unterzeichnete Comité der so schwer betroffenen Stadt wendet sich mit der innigen Bitte an alle Menschenfreunde, die alte treue deutsche Art auch und gegenüber nicht zu verlegen. Würde doch jeder Mitfühlende nur eine kleine Gabe senden; gewiß würde es gelingen, die härtesten Folgen des schweren Schicksals von den Armen abzuwenden.

Milde Gaben nimmt der Vorstand des Comité, der Kaufmann L. Schuster, hier selbst gern entgegen. Driburg (Kr. Höter, N.-B. Minden), den 24. Mai 1876.

Das Hilfscomité:

E. Graf Stierstorff, Michels, Dechant; Baersch, Pfarrer; Geh. Sanitäts-Rath Dr. Brück; Dr. Riefenstahl; Schäfers, Bürgermeister; Wolff, Stadtverordneten-Vorsteher; L. Schuster, Kaufmann; J. Potthast, Stadtrat; A. Schulte, Gutsbesitzer. — In Leipzig hat sich die Expedition des Leipziger Tageblattes zur Annahme von Geldbeiträgen bereit erklärt.

Die Verlobung meiner Tochter Selene mit Herrn Max Rügendel erlaube ich meinerseits für aufgehoben. Leipzig, 10. Juni 1876. F. A. Lange.

Gustav Mansfeld
Luise Mansfeld geb. Becht
Bermählte. Halle. Leipzig.

Heute wurden durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hochverehrt. Leipzig, den 10. Juni 1876. Heinrich Busch, Maniermeister. Selene Busch geb. Winter.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben kleinen Melanie, danken herzlich für den reichen Blumenbesand und Theilnahme. Leipzig, den 11. Juni 1876. Carl Lang, Auguste Lang.

Gestern Abend, den 10. d., verschied nach nur eintägigem Krankenlager mein lieber Mann, der Schloffer

Carl Friedrich Volke im 70. Jahre. Dies zeigt nur hierdurch an Leipzig, den 11. Juni 1876. Die trauernde Wittwe

Pauline Volke geb. Grumbach. Gestern Abend 1/8 starb unser guter Max im Alter von 5 Jahren 6 1/2 Monaten. Tiefbetrubt zeigen dies an Leipzig, den 10. Juni 1876.

Max Josef u. Frau geb. Böttiger. Sternwartenstraße Nr. 11b. Für die vielen ehrenvollen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Frau und guten Mutter Auguste Gruner geb. Feuze sagen hiermit ihren innigsten Dank die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Musikers Herrn Fr. Louis Fiedler findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt. Die Beerdigung der Frau Clementine Kunz geb. Graf findet heute Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle statt. Die trauernden Hinterlassenen.



SÜDVORSTÄDTISCHER Bezirks-Verein.

Montag, den 12. Juni, Abends 8 Uhr, im Siebenmännerhause.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftliche Mittheilungen des Vorsitzenden.
- 2) Wahl eines Schriftführers.
- 3) Besprechung der im Mai d. J. von der Leipziger Handelskammer und Gewerbekammer erlassenen Ansprache, eine Reform der Creditverhältnisse betreffend.
- 4) Referat von Herrn F. O. Westphal über die an den jetzigen Briefkästen vorhandenen Mängel.
- 5) Berathung über die zu thunenden Schritte wegen Einführung der Pferdebespannung bei den städtischen Feuerspritzen etc., Referent Herr M. Hoffmann-Lincke.
- 6) Deffnung des Fragekastens.

Der Fragekasten ist auch außer den Sitzungszeiten im Siebenmännerhause öffentlich ausgestellt. Die geehrten Mitglieder werden erbenstlich ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Gäste sind willkommen.

Leipzig, den 5. Juni 1876. Der Vorstand.

Psalterion. Heute Montag keine Uebung. D. V.

19. Tanz-Club im Schützenhause. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei Herrn Carl Hoffmann, Reichstraße 32, im Empfang zu nehmen. Ohne Billet kein Zutritt. D. V.

Schwimmanstalt. Am 10. Juni 1876 Temperatur des Wassers 19.

Fischerbad. Temperatur des Wassers am 10. Juni 1876 19.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 20.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 9-1/2, 11. Lange Str. 4. Die besten recelsten Heilkräfte bei Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidal-, Nerven-, Erkältungskleiden etc. Zweifelsanstalten I. u. II. Dienstag: Reis mit Rindfleisch. D. V. Pöhne, Ulrich.

Volkswirthschaftliches.

Luga-Niederwüchsnitzer Steinkohlenbau-Verein.

* Krippig, 10. Juni. Der uns vorliegende Jahresbericht des Vorstandes des Luga-Niederwüchsnitzer Steinkohlenbau-Vereins über das Verwaltungsjahr 1875 genügt zunächst der rüchgängigen Bewegung der Kohlenpreise. Der Preisrückgang, welcher gegen das Jahr 1874 21,0 Pfennige pro Hectoliter beträgt, hat einen Ausfall von 170,418 \mathcal{L} auf das Verkaufsquantum von 811,519 Hectol. zur Folge gehabt. Von dem Kohlenarcale des Vereins, ca. 120 Hectaren 64 Ar., wurden im Jahre 1875 im ersten Hälb 105 Ar., im zweiten Hälb 184 Ar. und im dritten Hälb 118 Ar. abgebaut. Die Vermögensverhältnisse des Vereins anfangend, besitz derselbe außer an Werthpapieren, 13,851 \mathcal{L} Baarbestand (am 31. December 1875), an Kassenständen für verkaufte Kohlen 62,417 \mathcal{L} , an Vorrath ausgegebenen 51,318 \mathcal{L} . Der Referendatsbestand aus dem statutenmäßigen Betrage von 12,000 \mathcal{L} , zu welchem laut Beschluß der Generalversammlung vom 23. Juni 1859 nach und nach die Zinsen mit 14,194 \mathcal{L} geschlagen worden sind.

Gefördert wurden beim Carlshacht 388,398 Hectol. Kohlen und daraus gewonnen 84,499 Hectol. Waschföhle, 90,758 Hectol. gewaschene Rußföhle, 82,595 Hectol. gewaschene Anspelföhle, 73,757 Hectol. harte Waschföhle, 1448 Hectol. Staub- und 94,058 Hectol. Schlammföhle. Beim Renschacht wurden sortirt 14,602 Hectol. Kohlen. Beim Carl-, Neu- und Vereinigungshacht wurden 64,514 Hectol. per Geschäft verkauft, beim ersten und zweiten 747,005 Hectol. per Bahn versendet. Aus dem Carl-, Neu- und Vereinigungshacht wurden im Jahre 1875 im Ganzen 937,066 Hectol. Steinkohle gefördert, gegenüber 866,115 Hectol. im Jahre 1874, davon verkauft: 811,519 Hectol. mit 791,921 \mathcal{L} Erlös, gegen 793,348 Hectol. mit 940,508 \mathcal{L} Erlös. Der durchschnittliche Verkaufspreis war 97,5 \mathcal{L} per Hectol., gegenüber 118,53 \mathcal{L} im Jahre 1874. Die Belugung des Beckes war im Jahre 1875 in Summa 503

Mann, oder 12 Mann mehr als im Jahre 1874. Die Anspassschafftscaffte hatte im Jahre 1875 eine Einnahme von 167,904 \mathcal{L} und eine Ausgabe von 20,875 \mathcal{L} , also einen Bestand von 147,029 \mathcal{L} , welcher in sicheren Effecten und Hypotheken angelegt ist. Die Bilanz schließt ab auf beiden Seiten mit 1,690,266 \mathcal{L} , das Gewinn- und Verlust-Conto mit 515,178 \mathcal{L} . Die Abschreibungen betragen 58,891 \mathcal{L} , der Gewinn pro 1875 stellt sich auf 119,348 \mathcal{L} .

Verschiedenes.

* Krippig, 11. Juni. Die officiöse „Weimarische Zeitung“ schreibt: In Berliner Zeitungen wird das Gerücht wiederholt verbreitet, daß der Ankauf der Thüringischen Eisenbahn für den preussischen Staat oder auch für das Reich beabsichtigt sei. Eingezogenen Erkundigungen zufolge fehlt für diese Gerüchte bis jetzt jeder begründete Anlaß.

* Krippig, 11. Juni. Die neueste Nummer des „Berl. Actionair“ enthält einen längeren Artikel über die von der preussischen Regierung beabsichtigte Erwerbung der Thüringischen Bahn. In diesem Artikel wird der Auffassung entgegengetreten, als ob der Kauf der Bahn sich so leicht und rasch bewerkstelligen lasse, wie man ansehend in Vorkentzen angenommen hat. Es wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß eine Reihe von Staatsverträgen vorher abgeschlossen werden müssen, ehe der Vertrag mit der preussischen Regierung perfect werden kann. Die mitteldeutschen Staaten haben sich fast überall das Recht reservirt, für den Fall, daß Preußen einmal die ganze Bahn erwerben möchte, die Abtretung gewisser Theile der Bahn für sich in Anspruch zu nehmen? Aus allen einschlagenden Verhältnissen gehe hervor, daß der Durchführung der ganzen Angelegenheit mehr und größere Schwierigkeiten entgegenstehen als in irgend einem Falle, und daß es zu früh sei, wenn schon jetzt von einer Sicherstellung der Operation und von einem nahen Abschluß gesprochen werde.

* Krippig, 10. Juni. Die Maschinenhalle zur Gewerbe- und Industrie-Ausstellung im Geisler'schen Grundstück am Bahnhofs ist gestern gehoben worden. — Societäts-Brauerei zu Plohn. Zu dem Vermögen dieser bereits in Liquidation befindlichen Actiengesellschaft ist nunmehr der Concurd eröffnet worden, woraus sich folgern läßt, daß die Bemühungen des Herrn Advocat Richard

Schanz, durch Bildung eines Consortiums aus den Actionairen denselben ihr investirtes Capital theilweise zu retten, vergeblich gewesen sind. (R. D. B. u. S. H.)

— Telegraphie. In Czempin wird am 16. Juni d. J. ein mit der Kaiserlichen Orts-Postanstalt vereinigt Telegraphen-Anstalt mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

— In der Woche vom 28. Mai bis zum 3. Juni 1876 sind in den deutschen Münzstätten geprägt: an Goldmünzen: Kronen 1,782,000 \mathcal{L} ; Silbermünzen: 5-Markstücke 2,013,875 Mark, 1-Markstücke 1,879,788 \mathcal{L} , 50-Pfennigstücke 602,479 \mathcal{L} 50 \mathcal{L} , 20-Pfennigstücke 588,486 \mathcal{L} 50 \mathcal{L} ; Nickelmünzen: 10-Pfennigstücke 178,215 \mathcal{L} 10 \mathcal{L} , 5-Pfennigstücke 151,889 \mathcal{L} 15 \mathcal{L} ; Kupfermünzen: 2-Pfennigstücke 15,210 \mathcal{L} 46 \mathcal{L} , 1-Pfennigstücke 9,534 \mathcal{L} 60 \mathcal{L} . Die Gesamtprägung beträgt demnach: 1,405,250,840 \mathcal{L} Goldmünzen; 236,007,860 \mathcal{L} 50 \mathcal{L} Silbermünzen; 26,471,800 \mathcal{L} 45 \mathcal{L} Nickelmünzen; 8,549,893 \mathcal{L} 39 \mathcal{L} Kupfermünzen.

* Berlin, 10. Juni. Die Thätigkeit des Reichseisenbahnamtes hat in neuerer Zeit nicht in der gewünschten Weise zur Geltung kommen können, weil sich die Thatsache vielfach klar dargethan hat, daß es der genannten Behörde an den nöthigen Mitteln gebricht, um die deutschen Privatbahnen zu zwingen, den von der Reichsbehörde getroffenen Anordnungen nachzukommen. Das Reichseisenbahnamt hat in neuerer Zeit die Zahl seiner Verfügungen an die Eisenbahnverwaltungen auf ein Minimum beschränkt, soweit solches durch den laufenden Verkehr geboten ist. Alle weiteren organisatorischen Fragen wird man, wie wir hören, erst dann wieder in Erwägung ziehen, wenn das Reichseisenbahn-Gesetz auf gesetzgeberischem Wege zu Stande gekommen sein und die Frage wegen der Reichseisenbahnen ihre Entscheidung gefunden haben wird. Aus diesem Grunde ist auch seither die Vermehrung des Personals des Reichseisenbahnamtes unterblieben, welche in Aussicht genommen war, und man hat namentlich davon Abstand genommen, die beiden Rathstellen durch Einberufung von Hilfsarbeitern zu besetzen, die in dem Etat der 1876 bereits die Genehmigung des Reichstages und Bundesrathes erhalten haben.

— Berlin-Stettin. Das Directorium beabsichtigt die 17,3 Km. lange Strecke Briesen-Reutreiben-Peschin der Briesen-Franfurter Eisenbahn mit dem 1. Juli d. J. dem Betriebe zu übergeben. — Magdeburg-Halberstadt. Der Rechnungs-Abschluß pro 1875 ist nunmehr durch das Kgl. Eisenbahn-Commissariat eingereicht und es

ergiebt derselbe in seiner sehr ausführlichen Detailirung und Motivirung, daß die Mittel zur 5 Proc. Verzinsung der 10 Millionen Thaler-Actien La. C. allerdings pro 1875 noch aus Baufonds entnommen sind. Der Abschluß unterliegt gegenwärtig noch der Prüfung; die Nachricht, daß derselbe bereits genehmigt sei, ist also in der That irrig, doch ist daraus noch nicht zu folgern, daß eine Beanstandung erfolgen dürfte.

— Deutsche Grundereditbank zu Gotha. Die Bank emittirt demnächst eine weitere Serie 5proc. Pfandbriefe im Betrage von 15 Millionen Reichsmark, welchen die Bezeichnung III beigelegt wird und die sich an die bereits begebene Abtheilung IIIa anschließen. Auch diese Pfandbriefe sind mit 110 rückzahlbar. Es ist zum nächsten Mittwoch eine Subscription auf die neuen Pfandbriefe zum Course von 101 ausgeschrieben worden.

— Oberschlesische Bahn. Am 12. Juni c. wird, wie die Direction bekannt macht, der Personen- und Frachtverkehr auf der Bahnstrecke Giekmannsdorf-Reife eröffnet werden. — Breslauer Handels- und Entrepot-Gesellschaft in Liquidation. Die erste Liquidationsrate gelangt mit 30 Proc. oder 90 \mathcal{L} pro Actie vom 15. d. M. ab zur Auszahlung.

* Köln, 10. Juni. Das hiesige Justizpolizeigericht hat heute den Generaldirector Martin Neureburg zu Kall wegen Untreue zum Nachtheil der Bergwerksgesellschaft Germania zu Kall in der Appell-Anstanz zu einer Gefängnisstrafe von zwei Monaten und in die Kosten verurtheilt. — Deutsche Nationalbank in Bremen. Bei diesem Institut ist man einer ziemlich bedeutenden Defraudation auf die Spur gekommen; die entwendeten Werthpapiere sollen sich nominell auf 40,000 \mathcal{L} belaufen, der wirkliche Verlust dagegen nur 10,000 \mathcal{L} betragen. So viel bis jetzt verlautet, hat einer der im Depositen-Departement beschäftigten Commis durch geschickte Manipulationen aus den versiegelten Paketen die Werthpapiere ohne Verletzung des Siegels zu entfernen und durch werthloses Papier zu ersetzen gewußt. Der junge Mann soll vor einigen Tagen Urlaub nach Hamburg genommen haben und befindet sich jetzt noch auf freiem Fuße, wird aber polizeilich verfolgt.

— Einfuhrverbot nach Italien. Die Generaldirection der I. Verkehrsanstalten giebt bekannt, daß bis auf Weiteres von Gesehenswegen die Einfuhr nachstehender Gegenstände in Italien verboten ist: 1) Waffen, welche sich zu hinterlistigem Gebrauch eignen; als solche sind u. a. anzusehen: Dolche, Stoddegen, Stoddehne, Pistolen und Revolver, insofern die Länge des Laufes der letzteren 171 Millimeter nicht übersteigt. 2) Koch-

wird Meerfalg; 3) Lebende Pflanzen, fruchtbringende und andere. 4) Grüne Rebhölzlinge...

Beitrag zur Unfall-Statistik. Bei der Wagdeburger Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft...

Rüsterei-Ausstellung in Nürnberg. Alle Gegenstände, welche aus der Schweiz für die im Monat August l. J. in Nürnberg stattfindende internationale Ausstellung von Maschinen...

Wissen-Presse. Offiziellen Mittheilungen zufolge hat die Vöter. Regierung den Verwaltungsrath dieser Eisenbahn aufgefordert...

Von jenseits des Ozean. In New-Yorker Berichten klagt man über die ungünstige Conjunction...

Bankausweis. Berlin, 10. Juni. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Juni: Activa: 1) Metallbest. (der Bestand an courtfähigen deutschem Gelde und an Gold in Barsen oder anschl. Münzen) das Pfund sein zu 1392 A berechn. 354,904,000 Abn. 2,855,000

wahre und thatsächliche Regierung der Mehrheit herzustellen und zu veröffentlichen.

Literatur.

Son Goldmanns Courbuch ist jedoch die Ausgabe für Juni 1876 erschienen. Es bedarf inwiefern seiner eingehenden Empfehlung dieses so überaus reichhaltigen, zuverlässigen und rechtspolitischen Rathgebers...

Handelsgerichtssachen im Königlich Sachsischen betreffend.

Geändert: Die Firma Straffer & Rohde in Glaschütze. Inhaber die Herren E. V. Straffer und G. Rohde selbst. Veränderungen: Herr H. B. Müller ist aus der Firma E. J. Rehner & Müller in Freiberg ausgeschieden...

Concurs-Eröffnungen.

Ver. Amt Concursatzen: zum Vermögens des Arbeitmann Carl Heinrich Köster in Grimmitzsch. Verhandlungstermin 20. Juli. Publikationstermin 5. September. Yengensfeld: zum Vermögens der Societätsbrauerei zu Plösa. Anmelddatum 18. October, Publikationstermin 27. November.

Allgemeine commercielle Notizen.

Vondoner finanzieller Wochenbericht, 8. Juni. Kleines Geschäft und doch ungenügend, fortwährende Schwankungen sind die Lagerordnung an der Westseite. Die Höhe der abwärts bei der Menge des hier mäßig liegenden Geldes sehr geringen fremden Wechselcoureurs...

Wollmarkt. Wien, 10. Juni. In dem morgen beginnenden Wollmarkt sind die Zufuhren des jezt noch schwarzen und sehr viel geringer als die des vorigen Jahres. Die Wollhändler werden als ziemlich gelungen bezeichnet...

Hopfenbericht. Nürnberg, 8. Juni. Die ankommende Trockenheit erregt unter den Landwirthen für alle Hopfenfrüchte mehr Besorgnisse als für Hopfen; man glaubt nämlich, daß sich die Hopfenpflanze immer schlechter erholte als jede andere Frucht...

Anwärterige Zahlungs-Einstellungen.

New-York, 27. Mai. E. C. Fuller, Händler in Provisionen, zeigte am 26. d. der New-Yorker Producten-Commissions-Gesellschaft an, daß er außer Stande sei, am Ultimo seinen Verbindlichkeiten nachzukommen...

Neidconditio. Mailand, 7. Juni. Markt unverständlich. Für Cottons steht die jetzt noch kein Preis, welcher eine Norm für die Geschäftsabläufe bildet...

Wollmarkt. Wien, 10. Juni. In dem morgen beginnenden Wollmarkt sind die Zufuhren des jezt noch schwarzen und sehr viel geringer als die des vorigen Jahres...

Wandfächer, 6. Juni. Die theilweise Besserung, welche sich im Laufe der vorigen Woche in den Baumwollmärkten zeigte, hat an unserer Börse nur wenig Eindruck gemacht...

Wandfächer, 9. Juni. Wegen des hier stattfindenden Hopfenfestes keine Kornmarkt.

mittel 52-64 A, do. tertias 45-55 A, Weizen-Kern Siegel, gefordert 55-95 A, Elsäßer, prima 63-75 A, do. secunda 55-60 A, Bohnen 56-70 A, Oberfleisch...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...

Producentenmarkt. Berlin, 10. Juni. Wein: N. Temperatur früh + 15 Gr. Bitterung; bewölkt, schwül. Mit Anbruch trübem Berke ist die Stimmung für Weiteide heute matt geworden...